# Wiesbadener Reneste Rachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

a-Moes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

erreits: Durch Tedgerinnen
keinefungen (ohne Gestellg.)

Doft bezogen (ohne Gestellg.)

Renesten Kocheichten erscheinen töglich mittags mit Annahme ber Conn. u. Feiertage.

Siliale I Mauritiusfir. 12, gernipr. Hr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Hr. 2055.

Rummer 223

Samstag, ben 23. Geptember 1916.

31. Jahrgang

## Fin Sturm des Aufruhrs gegen England.

11.Boot-Erfolge im Guben. — Belagerungszuftand in ben englischen Sauptftabten. — Rumanischer Rudzug.

#### Wofür fampfen wir?

Berlin, 28. Sept. (Boff-Tel.) Die "Rorbb. Milg. Sig." fcreibt unter ber Ueberfdrift:

serifileitung u. hauptgefcaftsftelle: Hifolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

nnent der Wiesbadener Meneften Nachrichten (Ansgade A) ist mit 800 Mart gegen Tod Lieder Adonnent der Wiesdade met Reneften Rachrichten, der auch die humorifisische Wockenschenzunengellter (Ansgade B) desieht, insgesamt mit 100 Mart auf den Todesse und Gang siell tieligie Unfall det der Karnberger Zedensversich. Bant verschert. Bet verbeitrateten m der "Kochdrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Chefrau.

Bofür tampfen mir?": Des Septemberheft ber "Rational Review" entleinen Auffat über die Grieden bbedingungen ngland 8. Gein Berfaffer fest auseinander, welche derungen die uns feindlichen Berbundeten an Cefter-Mingarn, die Türfei und Bulgarien richten militen. um beißt es in dem Artifel unter anderem:

Bas nun den wichtigften Buntt, die Bestrafung ichlands betrifft, so werden wir den Sunnen unferen m aufawingen, indem wir ihren Fürften, Politifern oldaten, beren Bort wertlos ift, die Bedingungen dit. Großmut mare bei einem fo anmagenden und niewerden Belgien muß der ber einem is anmagenden und nie-tächtigen Volf, wie den Preußen, nicht am Plate. mania delenda est!" sollte die allgemeine Richtschunz un Friedensbedingungen bilden. Deutschlands Kolo-werden unter den Wächten, die sie erobert baben, auf-it werden. Belgien muß wieder bergestellt werden. m und bas Nachbargebiet müslen dem belgischen König-einnerleiht werden, ehenia Inromburg. In Orionen und das Nachbargebiet müssen dem belgischen Königeinverleibt werden, ebenso Luxemburg. In Kriegssöbigung muß Deutschlich an Belgien 100 Millionen
nd Sterling als Strafe wegen Vertragsbruches zahlen
weizere 500 Millionen für augefügte Schöden. Entnende Entschädigungen hat Deutschland lelbstverständlich
kroßbritannten, Frankreich und Ruhland zu entrichElfaf-Lothringen kommt zurück an Frankreich, dann
Saartal und Umgebung. Gang Preußlich-Volen wird
lich-Polen einverleibt, also die Proving Posen und ein
l Bespreußens. Eine Grenzberichtigung auf Kosten
treußens tritt ein. Deutschland dat seinen ganzen
tenbestand auszultesten, auch die Dandelssichtse als
de für die versenkten Schisse. Die militärliche Land
die Veruschlands ist so weit zu entwassen, daß eine
ihre Armee von mehr als etwa, einer basben Million
m aufgestellt werden kann. Dinsichtlich des Kieler Katönne man sich mit einer Internationalisserung nicht
albgen; es köme eine vorübergebende Besehung Kiels
internationalisserten tonne man sich mit einer Internationalisserung nicht nägen; es fäme eine vorübergebende Besehung Kiels internationale Truppen in Frage. Die Bestrafung nichlands für seine Misseaten, aum Beilviel an der Cavell und Kavitän Frnatt, erfolat am aweckmäßigsten, meintge neugeitliche deutsche Baläste und die Gebäude Generalstades in Berlin angegündet werden. Auch die sormag der Kölner Meinbrücke oder des Kieler Kanals in Betracht, Größere Teise Deutschlands, namentlich Industriebeaurke, sind solange au besehen, die Berlinnagen erfüllt sind. Ru erwägen ist, ob das Deutsche in seinen einzelnen Teilen zu zersören ist."

Beransgeber ber englischen Beitidrift ididt bem Muf-Die Bemerfung poran, daß feine Lefer vielleicht burch Allau magooffen" Inhalt enttäuscht werden men. Bum Eroft fügt er feboch bingu, baf es fich ja um Darlegungen bes Minbeftmages ber eng. iden Anfprüche banbele. Diefe murben fich naturath mit fedem weiteren Artegsmonat fteigern.

Diefe Borte find in mehr als einer Sinfict bezeichnend. laffen erfennen, bag der mit niedriger Sabgier gearie Bernichtungswille in England nicht etwa auf wenig Thannte Ropfe befdrantt ift, fonbern baf er weite tile des Bolles durchdringt. Auch das blindefte Auge aus folden Enthullungen feben, weshalb mir impfen miffen bis aum bitteren Enbe. Wer nun immer nicht begreift, baft unfer Kampf ein Rrieg ber eibigung ift, an beffen ficgreichem Ausgang boch und rig, arm und reich in gleicher Beife gelegen fein muß, berbient nicht die Gbre, ein Deutider gu fein. Auch der ibenfte wird fich ber Erfenninis nicht verfcliegen, bieles Rampfes Breis nur ein Friede fein M. ber foldem verblendeten Bag auch die lette Doffnung 11. bas Deutschland ber Zufunft jemals wieber fo geiben gu tonnen, wie das ber Wegenwart.

### Biderftand gegen bie Ginberufungen.

miterbam, 28. Gept. (Eig. Tel., Benf. Bin.) London wird gemelbei: Die militärifden abernfungen ber legten Beit, die in England febr brid Bewelen find, haben bie Ungufriebenheit Rreife bis gur Rrifis gesteigert. In ber nächsten udiagung werben barüber energifche Debatten er-

#### Muf ber Suche nach neuen Solbaten.

London, 28. Cept. (Bolff-Tel.)

"Evening Rems" meldet, bag eine Musfonterung ber militartauglichen Arbeiter and ben Berften und Fabrifen, die unter Aufficht ber Regierung arbeiten, bereits im Gange fet. Die brauchbaren Manner werben vielfach durch folche erfett, die als untauglich aus ber Armee entlaffen wurden. Rogierungsbeamten besuchen die Indufiriebegirte und haben 3000 Arbeitgeber in Midlands au einer Berfammlung eingelaben, die nächte Woche fintefinden und in der über die Aussonderung der Militärtauglichen beraten werben soll.

#### Das neue griechische Rabinett.

Mitteilungen im italienischen Ministerrat.

Bugano, 28. Sept. (Gig. Tel., Beni. Bin.) Bie die "Stampa" aus Rom erfahrt, wird Sonnino in der am Samstag frattfindenden Sigung bes Minifter-rats wichtige Mitteilungen über Griechenland machen. Es banbelt fich um bas Berhalten bes Bierverbandes gegenfiber bem neuen Rabinett fowie gu ben Borgangen von

#### Gine "beftimmte Saltung" wird geforbert.

Amfterbam, 23. Sept. (Etg. Tel., Benf. Bin.) Bie aus London gemeldet wird, haben die Bertreter der Bierverbandsmächte ber griechifden Regierung eine neue Rote überreicht, worin eine bestimmte Baltung gegen bie Zentralmächte verlangt wird. Die italientiche Regierung babe es einstweilen abgelehnt, weitere Truppen nach Griechenland gu fenden.

#### Der rumanifche Rudzug.

Rarlsrube, 23. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Der "Bitrider Tagesanzeiger" melbet aus Beters. burg, daß die Rumanen mit ber Raumung bes Bebietes binter ber vorbereiteten, fart befestigten Stellung in ber Dobrubica, mo bie rufficherumantiden Streitfrafte in ibrem Ridange Salt machten, fortfabren, woraus bervorgebt, bag man auf rumanifder Geite nicht mit einem bauernben Biberftand rechnet.

#### Siegreiches Borbringen ber Bentralmächte in rumanifches Gebiet.

Rotterbam, 28. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Der "Rienme Rotterb. Courant" bemerft, bag an ber fühmeftlichen Grenge Rumaniens Rriegsbandlungen ftatifinden, die Aufmerkfamteit verbienen. Die Truppen ber Bentralmachte aberichritten in ben fiebenbargifden Alpen bie rumantide Grenge und bie Rumanen gogen fich gurud. Falls bie bortige Offenfive ber Bentralmadte erfolgreich fortgefeht mirb, bilbet fie eine ernfte Bedrobung einerfeits für bie Bofition ber Rumanen in Oriowa, wefillich Turn-Severin, und anderfeits für ben rumanifden Bormarich fiber hermannftobt nach Sieben-

Berlin, 28, Cept. (Etg. Tel., Benf, Bin.) Den verfolgten Rumanen werden, wie ber "Boff. Big." berichtet wird, feine Rubepaufen gegonnt, fobaf fie auf ihrem Rudauge nichts gerftoren tonnen. Gie haben große Berlufte erlitten. Es murben weber bie Betroleummerte von Betrofenn beidadigt, noch babe bie Eifenbahnlinie Schaben genommen. Much bie Inbuftriewerte in ber gangen Wegenb find unverjehrt geblieben. Die Rumanen tonnten nicht einmal bie aufgestapelten bolsporrate megidaffen.

#### Ein internationaler Gewerkichaftskongreft?

Bern, 23. Sept. (Eig. Tel., Benf. Bin.) Die Einberufung eines internationalen Gewertschaftstongreises sieht bevor. Wie das
"Jüricher Bollsblatt" mittellt, bat der dentiche Reichstagsabgeordnete Legien als Präsident des internationalen Gewertschaftsbundes beim ichweizerischen Gewertschaftsbund die Einberufung eines internationalen Gewertschaftstongresses in der Schweize beautreat. Dem Gebech murd tongreffes in ber Schweig beantragt. Dem Gefuch murbe entsprochen, obgleich man fich bewußt ift, bag ein eigent-

licher internationaler Rongreß noch nicht guftande fommen fann, weil die einen nicht tommen tonnen und die anderen nicht tommen wollen. Es wird mahricheinlich nur eine Ronferens beraustommen.

#### Amerika fchütt feinen Sandel.

Einipruch gegen neneite Blockabeorber.

Rem. Dort, 18. Sept. (Bolff-Tel., Berip. eingetr.) Gin Funfipruch bes Bolffichen Telegraphenbureaus melbet: Das Staatsbepartement bat in England gegen die für ungerecht erflarte Durchfuchung ber amtlichen Boft ber Bereinigten Staaten burch ben brittifden Benfor in Bancouver Giniprud erhoben. Die Boft mar von amerifanifchen Marineoffigieren im Orient in amtlichen Umichlagen an das Marinebepartement gefchidt worden.

Bafbington, 18. Cept. (Beripatet eingetroffen.) Funtipruch bes Bolfficen Bureaus: Ctaatbiefretar Sanfing und ber hollandifde Befandte baben über die füngfte britifche Berordnung eine Befprechung abgehalten.

Rem . Dort, 22. Gept.

Funtiprud bes Bolffiden Bureaus: Die Beitungen beiprechen bie neuefte englische Blodabeorder, welche bie Berichiffung der Bereinigten Staaten nach Solland und ben ffandinavifden gandern unter ihren gewohnten Betrag beraborudt. Bafbingtoner Depelden befagen, bag bie amerifaniide Botidaft in Bondon um Aufflarung über bie Birfung ber neuen Berordnung auf ben amerifanifchen Sandel erfucht habe. Es werbe mitgeteilt, wenn irgend eine eingreifende Musbehnung ber Boridriften unter einichrantenben Magnabmen fich ergeben follte, fo murbe dies als eine bedentliche Entwidlung des Streitfalles über bie Rechtmäßigfeit ber Blodabemetboden ber Alliferten angefeben merben. Das Jutereffe für die Birfung ber Berordnung ift im Bufammenbang mit ber neuen Gefetgebung gewichen.

#### Sturm bes Aufruhre im Rongreg erwartet.

Rem: Bort, 20. Sept. (Beripatet eingetroffen.) Funtipruch bes Bertreters bes Bolffichen Bureaus: Gine Balbingtoner Meldung bes Searfifden Internationalen Rachrichtenbienftes bejagt: Es find Ins zeichen bafür vorhanden, daß, wenn die Alliserten ihr Unierbriidungeverfahren fortieben und von ber Regierung nichte geian wird, um fie gur Berunnft gu bringen, fich ein Sinrm bes Anfruhrs erheben werbe, wenn ber Rongreß wieber gufammentritt.

In einem Beitartitel ichreibt Die "Borld": "Die Unterideibung, die Lord Cecil in feiner Erffarung machte, daß die jungfte Berfügung fich nur auf gewiffe Baren besieht, ift der Schatten eines Schattens. Der Sandel in fols den Baren swifden Rentralen ift ebenfo gefetilich, wie ber in anderen. Gin Recht für friegführenbe Lanber aufzuftels len, Rationen für Rentrale feftenfegen und beren Ginhale tung burch Ginmildung in ihren Sanbel mit anberen Rentralen su erzwingen, ift eine ungehenerliche Hebertreinng von Befet und Recht. Es ift unmöglich, Daß Die Bereinigten Sataaten einen folden Grundfat; ans erfennen ober fich ihm unterwerfen."

#### Senator Cumberland fordert eine wirhjamere Mrt. Bafbington, 18. Cept. (Beripatet eingetroffen.)

Gunffpruch bes Berireters bes Bolffichen Bureaus: In einer Rebe fiber bie Anobehnnng ber britifden Bes folagnahme lagte ber bemofratifche Senator Enmbers

"Dies ift einfach ein nenes Beifpiel von Eng: lands Unverfdamtheit in ber Behandlung von Sanbelefragen, Die Die Rechte ber Rentralen berühren. Bir fcheinen nichts weiter su inn, als papierene Proteste abs Bufaffen, burch die nichts erreicht wird. Meiner Meinung nach follte es eine wirkfamere Art ber Behandlung diefer Mugefetlichfeiten geben."

#### Umtlicher beuticher Tagesbericht.

Broges Sanptquartier, 22. Sept. (Amtlich.) Beitlicher Rriegsichauplag.

Abgefeben von lebhaften Artillerie: und Sandgranatens tampfen im Commes und Maaggebiet ift nichts gu berichten.

#### Deitlicher Ariegsichauplag.

Front bes Bringen Leopold von Banern: Beilich von gud ichlugen ichwächere ruffifche Ungriffe fehl. Bei Korntnica halt fich ber Feind noch in fleinen Teilen nuferer Stellung. Bei ben Rainpfen bes 20. September fielen 760 Befangene und mehrere Dafdinengewehre in unfere Sand.

Beftiger Artilleriefampf auf einem Zeil ber Gront awis ichen Sereth und Stropa nördlich von Ihorow; feindliche Angriffe wurden durch unfer Fener verhindert.
Front des Generals d. A. Erzherzog Rarl: An der Rajarowka lebhafte Fener: und stellenweise Justanterietätigkeit.

In ben Rarpathen ging die Ruppe Smotrec wieder vers loren. Die forigeseiten Anftrengungen ber Ruffen an ber Baba Ludowa blieben bant der Jähigfeit unferer tapferen Jäger abermals erfolglos. Angriffe im Tatarenabidnitt und nordlich von Dorna-Batra find abgefclagen.

Ariegsichauplag Giebenbürgen.

Richts Reues.

#### Balkan-Rriegsichauplat.

Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenfen: In der Dobrudica gingen ftarte rumä-nische Kräfte südwestlich von Topraisar zum Angriff über. Durch umfassenden Gegenstoß denticher, bulgarischer und fürfischer Truppen gegen Flanke und Rücken bes Feindes find die Rumänen fluchtartig zuruchgeworfen.

Dagebonifde Front: Die Rampftätigfeit im Beden von Florina blieb rega; fie lebte oftlich bes Barbar

Der 1. Generalquartiermeifter: Enbenborff.

#### Dentiches II-Boot verfentt feindlichen Trubbentransvortdampfer.

Berlin, 22. Sept. (Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat am 17. September im Mittelmeer einen vollbesetten feindlichen Eruppentrand. portbampfer verfentt. Das Echiff fant innerhalb 42 Ees funben.

#### Giiblich ber Comme.

Drabtmelbung unferes aur Westarmee entfandten Rriegs.

Brohes Paupiquartier. 20. Sept. (tb.) Die Frangojen fündigen neuen Beluch an. Sie pochen seit gestern mit massigen Eisensäusten gegen unsere Front-wand südlich der Somme. Das noch immer unsichtige Wetter erschwert ihnen freilich das Einschießen. So oft der Himmel sich vorübergebend aushellt, treiben zwar die Flieger ihr Bersteckspiel in den Segelschiffen der Liste. Diese Tarnkappe hat aber den Fehler, daß die Flieger selbst nichts sehen. Auch Dauptmann Boelde und die deut-then Flugzeuggeschwader sorgen dafür, daß die seindliche Artillerie auf die Luftbeobachtungen mehr verzichten muß. Der biegsame deutsche Rahmen wurde gestern bei Combles eiwas verichoben, schnellte aber sosort wieder in seine ursprüngliche Lage zurück. Die Angrisse bei Bellov, Demiecourt, Chiln, Bermandovillers prallien machtlos an ihm ab. Die neuen Sturmzeichen vermögen die innere und feit gestern mit maffigen Gifenfauften gegen unfere Gront-

ibm ab. Die neuen Sturmzeichen vermogen bie innere und äußere Festigkeit der Sommefront nicht zu erschüttern. Wenn der Feind mit den Restbeständen seiner Divisionen weiter aufräumen will, wirkt er zweifellos auf eine raschere Beendigung des Krieges bin; ob freilich in dem Sinne, wie er sich das Endergebnis denkt, das ift eine andere Frage.

Dr. N. Dammert, Kriegsberichterstatter. Rolgen ber ruffifden Migerfolge.

Damburg, 22. Gept. (Privattel. Beni, Blu.) Dem "hamb. Frembenbl." wird indireft ans London gemeldet: In einem unter dem Borfin des Jaren abgehaltenen Ariegsrat wurde die Entlassung mehrerer Generale beschloffen, weil sie die ihnen besoblene Bereitstellung rechterer für Anmänien bestimmter Reserveforps nicht rechts geitig durchführen konnten. General Bruffilow hat aus Gefundheiteruchichten um Berietzung noch vor Beginn des Binters gebeten. Darüber ift jedoch noch nicht entichieden

#### Amtlicher öfterr.nng. Tagesbericht.

28 ien, 22. Cept. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlantbart:

#### Deitlicher Rriegsichauplag.

Gront gegen Rumanien. Bei unveranberter Lage feine befonderen Ereigniffe.

Seeresfront bes Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl. Die Angriffstätigteit der Ruffen in ben Karpathen hat etwas nachgelaffen. Rördlich von Dornawarta, südöstlich vom Gestüt Luczina und im Gebiet der Ludowa wurden feinbliche Borstöße abgewehrt. Südich von Buftrit ging die gestern gurudgewonnene Sobe Smotrec wieder verloren. Sonft nichts von Belang. Seeresfront des Generalfeldmaricalls

Bring Leopold von Banern. Bei ber Armee des Generaloberfien v. Rohm-Ermoff nahm ber Geichünkampf an Stärfe gu. Deftlich von Swininchn warf der Reind uns feren Gegenangriffen nene Rolonnen entgegen; fie wurden überall gurudgeichlagen.

Italienifder und füboftlicher Rriegeichanplag.

Richts von Bedeutung. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalfiabes. v. Sofer, Weldmaricallentnant.

#### Defterr.sungar. Flieger verfenft frangöfifches IL-Boot.

In ber füblichen Abria ift bas frangofifde 11 : Boot Foncault" von einem unferer Alngzenge, Gifrer Fregattenlentnant Celegenn, Beobachter Fregattenlentnant Freiherr von Rlimburg, von Bombentreffern verfenft worben. Die gefamte Bemannung - amei Offigiere und 27 Mann, viele bavon in ertrintendem Juftanb - ift von biefem und einem zweiten Fluggeng, Gifrer Linienichiffes lentnant Romjovic, Beobachter Seefahnrich Gevera, gerettet und gefangen genommen. Gine halbe Stunde ipater wurden die Gefangenen von einem Torpedoboot übernom: men und eingebracht, bis auf die zwei Offigiere, die auf ben Fluggengen in ben Dafen gebracht murben.

Tlottenfommanbo.

#### Amtlicher ruffifcher Bericht vom 21. Ceptember.

Amtlicher rusticher vericht vom 21. September. Be ett front: Am Stochod in der Gegend der Eisendachn Kowel-Nowno ergriff der Fe in d ftellenweise die Offen-five: er wurde überall zurückgewiesen. In der Gegend von Korvenica und Swiniuchv danert der Kampf an. Wir naamen bier sechs Offiziere und 687 Soldaten gesangen. Unfere Flieger unternahmen eine Streise auf das Gebiet von Losatzu. Rado-vican und Verkowican und belegten seindliche Transvorte und Biwals wit gutem Erfolg mit Vomben. Sin seindliches Flug-zeng, das sich in einem Kampf mit unseren Flugzengen einließ, wurde beschädigt und ging rasch nieder. In den Karpathen be-mäcktigten sich unsere Truppen östlich des Pantur-Valles einer teinblichen Stellung auf einer der Anböben. Sie machten bier-bei einen Offizier, einen Volgten und 437 Soldaten zu Ge-fangenen und erbeuteten sechs Waschinengewehre, viele Wassen und Vatronen.

#### Amtlicher bulgarifcher Tagesberich

Magedonifde Front: Geftern hat fich b Rage ber Truppen um Lerin (Florina) und mi Sobe bei Raimatealan nicht verandert. Der Tag me ziemlich tuhig. Ein ruffischer Angriff auf die 1279 nordlich bes Dorfes Armenif icheiterte. feindlichen Bataillone murden in Unordnung gurud

leindlichen Bataillone wurden in Unordnung zurüch worfen. Im Moglenitatale und anf beiden Ulem Bardars ichwaches Geichützieuer. Im Strumaiale längs der Küste des Kogäischen Meeres Rube.

Rumänische Front. Längs der Donan Rusten der Dobrudsche Kront. Längs der Donan Rusten der Dobrudsche Kront. Längs der Donan kann der Dobrudsche Kront. Längs der Abieflare in den eroberien Stellungen. Der gestrige Tag fennze nete sich nur durch schwache Kämpse auf beiden Sie Dentliche Flugzenge griffen exfolgreich die Eisenbassunans Gernavoda an und fügte ihr großen Schwaden zu aus zwanzig Einheiten bestehendes russisches Geschwaden der Gerfolg die Höhen nürdlich und bombardierte ohne Erfolg die Sohen nördlich und it des Dorfes Vervelia. Uniere Baffersungenge broine einen Angriff feindlicher Fluszenge on Burno Scheitern.

Griechenland.

#### Der Bierverband gegen bas neue Rabinett.

Bugano, 22. Gept. (Privattel. Beni. Bin. Miffallen, daß Ralogeropulos, im Wegeniat ju bem ; ber Entente ausgesprochenen Bunfc, fein abinett aph erud ein politifches nenne; die Entente erwartet, bas & geropulos durch eine besondere Rote fein Rabinen reines Gefchaftstabinett begeichne. Erit badurch tonn bas Miftranen der Entente gegen fein anberfolb Ententetruppen gebildetes Deer und feln aus Deutidin ben gufammengefentes Minifterium einigermaßen milbe

#### Angeblich bereit, Minifter gu opfern.

Rondon, 22. Gept. (Bolff-Id.) Renter melbet aus Athen: Der Generalbirelier b Minifteriums ber auswärtigen Angelegenheiten, Com machte am Donnerstag vormittag dem englijchen Gefen Machte am Donnerstag vormittag dem eintlichen weiter Elliot einen Besinch und versicherte ihm, das Kabin Kalogeropolus fei lediglich ein Gelchäftsmirt erium. Er fügte hinzu, man sei bereit, diejenkt Minister zu opfern, die vor der Uebernahme ihred Fenfenilles sich darin gefallen hätten, die Entente anzugreik wenn das Kabipett anerfannt würde. Der rusilige afandte Demidosf war bei der Unterhandlung zugegen.

Gine Spaltung?

Rotterdam, 22. Cept. (Brivat-Tel., Benl. Bin Englifde Blotter melben aus Athen, daß in Grief land eine Spaltung entftanden fet, die fait unbet icheine. Gine Berftanbigung amitchen Ronig Ronie und Beniselos zu ichaffen, welche die Beruhigung brin tonnte, dafür bestebe geringere Auslicht als mals zuvor. Die Bewegung zur Trennung Rengties lands von Aligriechenland nehme ihren Fortgang.

#### Abichliegung bes Biraus.

Burich, 22. Cept. (Brivattel, Beni. Bin Mus ben letten griechifden Beitungen, bie in Schweis eingetroffen find, erfahrt man, daß gegenwärtl ber Bucht von Salamis 500 englifche und fraus Kriegsichiffe vereinigt find, die über 60 000 bis 80 000 91 Rriegsschiffe vereinigt sind, die über 60 000 bis 80 000 Al versügen. Torpedoboote sind eifrig an der Arbeit, um Eingang zum Saronischen Meerbusen (Golf von Kendurch Eisengitter und Ninen von der Ansel Megina zu dem kleinen Eiland Bhleva abzuschließen. Durch Borschicksmaßregel son die Ententessoließen. Durch Borsichtsmaßregel son die Ententessoließen. Piräus Angriffen der seindlichen U-Boote aesichert werden. Anwesenheit der großen Flotte in Aihen, Patras und Piräus hat eine empfindliche Nahrungsmittelnot geschil

#### Lottden Schröter.

Stigge von Sans Ratonet.

(Rachbrud verboten.)

Man ging auf den Fußipipen umber wie im Saufe eines Sterbenden. Selbst Bolf, der fcone, langbaarige Schäferhund, blidt mit traurigen, verständnisvollen Augen von einem gum andern, und Dut, die Rate, brudte fich ichen an ben Banden entlang und wich den Menichen aus,

die ihr mit einem Male ganz unheimlich vorfamen, und von deren Gehoben sie nicht dos geringste begriff.
Warum flüsterten die Menschen nur, wenn sie einander eiwas zu sagen hatten? Warum börte man keinen sauten Ton den ganzen sieben Tog im Sause? Warum vergaß man, den Michnapf für Mus in die Ede zu stellen?
Was war denn geschehen?
Diese seltsamen Gesichter, die die Menschen im Sause

bie bie Menichen im Saufe feltfamen wenditer, bes Gutevächtere Bilbelm Schroter in ftiller Scheingefcaftigfeit durch die Raume trugen! Diefe verhaltenen, uebe-wegten Gefichter, die gneinander vorbeiblidten, als fürch-

wegten Gesichter, die aneinander vorbeiblicken, als fürchteten sie, sich in die Augen zu seben. Manchmal wurde es so sill im Sause, daß man die Ubren tiden börte; am bellichten Tag; im Hause des Gutsbrächters Wilhelm Schröter, das sonst von all dem Gepolier und dem Treypauf-Treppabeines lebhaften, lustigen Haushbalts erfüllt war.

Rein, man durfte einander nicht in die Augen schauen: denn man hätte sonst vor Schmerz laut aufgeschrien. Man mußte so tun, als ob die Derzen beil und ganz wären, und als ob alles in seinem alten Gleis ginge. Und da man so tat, ging auch wahrhaftig alles im alten Gleis, und niemand hätte auch nur ein seises Wörtchen bören können, daß Schröters Lottchen seit gestern Witwe war. Schröters Lottden feit geftern Bitme mar.

Lotiden Schroter Bitme! Man batte fich im Stadtden noch gar nicht recht daran gewöhnen fonnen, daß Lotiden Schroter Grau Lotte Bolbt fet und follte fic nun Lotten als Witwe vorstellen!

als Witwe vorstellen!
Es war auch alles so rasch gegangen. Als es hieh, daß die Kompaanie, in der Frig Boldt stand, binnen 48 Stunden Marschefehl erhalten werde, hatten Loftchens Gliern dem Schmeickeln und Drängen der Kinder nachaegeben, und die beiden wurden friegsgetraut. Bon der Kirche ging es gleich aum Bahnbof. Lotichen weinte und lachte und freute sich über die neu erworbene Bürde als Frau wie ein Kind über die neue Beibnachtspuppe. Ihr siedzaehnschiges, unschuldiges dera tomne gar nicht recht verstehen, was Frig so durchschütterte und durchbebte, als sorte Kommandornse im Radundsfraum seine dände aus barte Rommandorufe im Babnhofdraum feine Bande aus

den ihren riffen ... Alls fie langsamen Schrittes, zwischen Bater und Mutter, deren Arme fie untergefast hatte, vom Bahnhof heimwärts ging, lächelte fie fill und nachdenklich vor sich bin. Run war fie Frau Lotte Boldt. Und Frit fuhr in einem vollgepfropften Bagen dem Arieg entgegen; die Männer fangen icht gewiß "In der heimat, in der heimat —" Und unwillfürlich trällerte auch Lotichen diese findlichen Liedverse vor sich bin . . .

Es folgten Zage voll rubig-beiteren Ernftes. Leute ta-

men und gratulierten. Und Lottchen bantte mit lächelnbem Ropfniden, als fehite ihr nichts gu ihrer jungen Ge-ligfeit. Gin unbezwinglicher Glaube an ihr Glud verlieh Lotichen die Kraft des Bariens. Ja, es war faft etwas Blindes und Nachtwandlerisches in ihrem unbedingten Bertrauen, und ihre grenzenlofe, strahlenbelle Zuversicht lien nicht den leisesten Schatten trauriger Möglichkeiten an sich beranfommen.

Diefe glaubenöftarte Liebe, die fich gegen alles Unbeil gefeit mabnt, ftand als Antrieb binter allem Denten und Gublen Lotte Boldts und ließ es feinen Augenblid gu trubfinnender Rube tommen; dieje Liebe mar ber Motor, der die Beit in rasender Saft vor fich berfegte, Tag um Tag. fo bag bas erfte Kriegs-Bierteljahr um war, ehe Loticen fichs

recht verfeben hatte.
Da fam dieser ichredliche Tag — ber Posibote brachte ibn ins Saus — und Lotichen war es, als filirge ber Simmel frachend über ibr ein. Es war wie der entschliche Rud bei einem verheerenden Erdfroß, und ibr berg ftand ftill und die Beit ftand ftill und eine Lautlofigfeit fentte fich auf alles berab, in der nur die Uhren gräftlich tidten. Und die Dienstmädden ichlichten im Soufe umber mit dem Schürzenzivfel im Ange. Und alle Menichen, die Lotichen saben, legten ihr Geficht alfogleich in Trauerfalten. Bobin fie ihre Schritte wandte, machte ihr ehrfürchtig beklommene Stille Blat. Und mitleidiges Flüflern fcoch hinter ihr auf, Stille Blat. Und mitleidiges Flütlern ichok hinter ihr auf, sobald fie gegangen war. Fran Schröters Tränen ergoffen sich nach innen. Aber ihre gesafte Geiterkeit verriet nichts. Bater Schröter, bei dem sich jede Gemütsbewegung in Janfen und Boltern entlud, volterte beimisch mit sich selbst berum: "Da hat man nu die Bescherung! Hät! ich doch damals nicht nachgegeben! Bas sang' ich nu mit dem Mäbel an? Ru is ie Bitwe und is ooch nich mol Frau —"Und wie das bei Männern so ist, entlud sich seine Weinen in ein möckiges Schneuzen. Im übrigen wußten seine rauben Hände mit dieser Beibersache nichts anzusangen.
Frau Schröters fätige Mutterliebe aber ariff kräftig ein. Lotthen muß sich zerftreuen!" Das war ihr Mahnen und Zureden Tag für Tag. Und Lotthen lieh willig alles mit sich geschehn; wie eine apatbliche Kranke, die nicht das

mit fich geichehen; wie eine apatbiide Rrante, die nicht bas geringfte Butrauen au ben Boridriften bes Argtes bat, fie

aber befolat, um ihre Umgebung an berubigen. Potitien wurde in die wöchentlichen Abendsonzerte in der "Goldenen Augel" mitgenommen und sach ganz fill, die dände im Schoft gefaltet, in ihrem schwarzen Acide da. Und von Tisch zu Tisch aing die Welle flüsternder Kövse, Man bemerkte es, menn ihre blassen, undeweglichen dände sich regten und nahm befriedigt Kotiz daven, wenn ein leises Läckeln über ihr Gesicht buichte; und wenn sie mit kaum bewegten Lippen ein Bort in das Gespräch hineinsidern ließt nichte man mit dem Aopf und freute sich, daß Lotichens Germunde zweifellos zu verharichen beginne. Aber eines Abends, es war schon wieder sau Viertelfahr vergangen, da geschab es, gang unvermittelt, gang un-erflärlich und erschreckend in seiner eruptinen Plöblichfeit, daß Lottchen bei Tiich in ein Schluchzen ausbrach: es rang sich qualend tos und brach auf wie ein seelischer Blutsurz. Die Leute in der "Goldenen Rugel" saben wie verüeinert und por den Ropf geichlagen durch diefen ichluchzenden ichrei, deffen Naturhaftigfeit fie bunfel abuten. Die milie Schröder brach alfogleich auf.

Mein Gott, was war mit Lottiden geschen? In eine entfetilide Troftlofigfeit war in ihr aufgestiegen unendlich webes Gefühl der Einfamkeit hatte fie mannt - bas Schluchgen batte, drudend und brennen

mannt — das Schluchzen hatte, drückend und brenner ihr gelegen, es war nicht zu hemmen gewesen.

Lottchen begann in sich hineinzulauschen. Das bie in früheren Tagen nie getan. Ihre Gedanken, sowie unendlich begrenzter, holder Sachlichkeit an die Linke knüvft, begannen, wie flügge Bögel auszuschwärmen, ihr die Tage geschenkt waren, so batte Lottchen sie in nommen, und ihr Leben war dahingeslossen wie ein in einer killen Landschaft, so unbewunt, heiter und in sunder Selbstverständlichseit. Das war nun nicht mit Richts war mehr selbstwerkändlich. lleberall kanden ar zeichen. Das dera war laut und drängte sich vor wollte erflart fein. Und Lottchen ftand gang hifflos ! Anfturm gegenüber.

Wer weiß, wie lange Bottchen all bas ertragen Riemand vermag es zu fagen, am allerweniaken so selbst. Aber es kam gar nicht zur äußersten Kraib Und die Schwäle diefer Madhenische löfte fich, ohn es eine elementare Entladurg gab, über die die Leute im Städtigen zweifellos ebenjo erschroden av wären wie über den schlichaenden Schrei von Frau an jenem Abend in der "Gebeldenen Kugel".

Und das fam fo: Im "Preußischen Sof" war ein der Derr abgestiegen und batte fich als Ludwig Boldt, rine-Ingenieur aus Bilbelmshaven, eingetragen, dieser besagte Fremde war ichnurkrads über den dieser besagte Fremde war ichnurkrack über den binikbergegangen, au Schröters batte sich vorgeselle. er wäre der ältere Bruder von Fritz. . der ause Inia — und er habe an Fritz kets so aehangen, und ihm, und da habe er das begreifsiche Gerzenstentigm so oft aeschrieben habe — ia. Und dann mird geholt. Und man plaudert leise, innig und trinft Und findet allseits, mie sehr der Herr Marinesken auten Angleits, mie sehr der Herr Marinesken dener Khunngen spielt über die Gesichter. Und aben mird benaussindet. das Lothern die Geschieben babe wie der Herr Marine-Ingenieur müßen alle vor lauter Berlegenbeit. por lauter Berlegenheit.

Bom Jumelier Arumbhola fann es feber erfahre der fremde Herr, der Marine-Ingenieur, Bersonne eingefauft hat; und er wise auch für men. und wisen es auch. Von Lottden ift — nicht obne gler des Boetischen — nur zu berichten, daß ihr Wellus eine Blumenkelch dem gestieben auf den Blumenkelch dem gegentlichen margenenkrablt wie ein Blumenkelch dem gegentlichen margenenkrablt wie ein Blumenkelch dem gegentlichen einem monnigen Commerregen. Bon ber barften aenden Siste weiß sie aar nichts mehr, Anes in vielönstem Lot. ihre Natur wieder so flar und und innig-schlicht wie ie; und mit ben Krabsenden wieder berubigten Augen bräntlichen Glück lebt Lotthet Dribertsteben auf berubigten Augen bräntlichen Glück lebt Lotthet Dochzeitstage entgegen.

#### Alus der Stadt.

Bur neuen Ariegsanleihe.

m nicht mahr, daß eine Beichnung auf Rriegsanleihe ben erriangere; es ift auch nicht mabr, daß eine Richt-

Schr ist dagegen, daß die Feinde ein Berfagen des entschen Bolfes bei der Kriegsanleihe als Eingesandnis der Schwäche und als einen Anreiz empfinten mürden, mit ihren Bedrochungen fortzusahahren. Die nötigen Geldec müßten wir uns dann in anterer Form beschaffen. Das haben die Feinde auch 5 zemocht, als ihre Kriegsanleihen einen Mißerfolg

Unfere Stellung mare alfo nur verichlechtert. Die Sitteren Beiden des Rrieges aber murden verlangert und vericharft werden.

ih nicht mahr, daß das Reich vor 1. Oftober 1924 ben bevientigen Binsfuß berabfeben tann.

Bahr ift dagegen, daß dies erft nach dem 1. Oftober 1924 juliffig ift. Wird nach diesem Zeitpunkt, alfo nach dem 1. Ofttober 1924, eine Zinsfahermäßigung berbaupt beichloffen, fo fann jeder die bare Riidblung bes Bertpapiers jum aufgebrudten Betrage Gennwert) verlangen, wenn ibm ber ermäßigte Bins

nicht mabr, daß jest icon eine Bindfußermäßigung

Sabr ift bagegen, bag ein Beichluß auf Binsermäßi-gung von ben jeweiligen Berhältniffen bes Gelb-marlies abhängt. Es ift also burchaus niöglich, baß ber Binsfuß von funf Prozent ungezählte Jahre nach 1924 in Rraft bleibt.

ift nicht mahr, bag man bis 1. Oftober 1924 über fein D nicht wieder verfügen tann.

Mahr ift bagegen, bag man die Rriegsanleibe wie jebes andere mundelfichere Papier auch wieber verufen fann. Man tann fie auch ftatt deffen bei eiche-Darlehnöfaffen ober Banten hinterlegen und d darauf ein Darleben verfcaffen.

if nicht mabr, bag auf die Ariegsanleihe eine Conder-

Bahr ift bagegen, bag fich in den beschliegenden Stel-len niemand finden wird, der für die Benachtelligung derjenigen zu haben mare, die dem Reich aus vaterlandifden Gründen vertrauensvoll ihre Erfparniffe gefieben baben. Gber tommt bas Gegenteil, nämlich eine Bevorzugung.

ideln und Rogtaftanien find beichlagnahmt. Gie find burch die "Begugsvereinigung" in Berlin angeftell-luftaufer abguliefern, und haben die Auffaufer den niern für maldfrifde, gefunde, aber icalentrodene it au gablen: für Gicheln 6 Dt. und für Rogtaftanien Ifur ben Beniner frei Cammelftelle. Die Breife find b fo boch bemeffen worden, um im vaterländischen iffe au einer größeren Sammeltätigkeit anguregen. nachen noch auf die diesbezügliche Befanntmachung im enteil aufmertfam.

weiterer Ginmachander für Biesbaben. Gine Benachung bes Bürgermeisteramis Sonnenberg in hiefigen Tageszeitung, wonach in Sonnenberg uder verteilt werden foll, ift von vielen Bies. ur Einwohnern migverftanden worden. Es find inlen febr viele Gefuche um Buteilung von Ginmachbeim ftadtifchen Lebensmittelamt in ber Grabeneingegangen. Die Berteilung von Ginmachguder für B. September erfolgt. Beitere Mengen Ginmad. teben nicht gur Berfügung. Es ift baber gwedlos, i um Buweilung an bas ficetifche Lebensmittelamt dien. Diese Stelle ift auch nicht imftande, bie ein-enen überaus gablreichen ichriftlichen Gesuche einzeln

sum lebergang in die mitteleuropäische Beit. Bom neichen Justigministerium ist angeordnet worden, daß neme Zeit vom 1. Oktober ab auf die Straferkennung der Zeit vor dem 30. September keine Wirkung hat. nach der alten Zeit scine Strafe 3. B. um 11 Uhr anmen bat, muß bis 11 Uhr nach der neuen Zeit siene, wine Stunde lönger hinter lamedilchen Geordinen. tine Stunde langer binter ichwedischen Garbinen ver-

Militärische Zurudftellungos, Bersehungs und Ber aungogesuche. Da fich in der letten Beit die Fälle ge-taden, daß beim bellvertretenden Generalkommando Armeeforps in Frantfurt und bei den unterhell-fahtruppenteilen Burudftellungs. Berfebungs. und ingegefuche eingeben, fratt daß der nhangenweg eingehalten wird, richtet die Sandels. In Biesbaden an die Beteiligten Kreife ihres Be-Mitberholt bas bringende Eriuchen, alle Beinde Befferaltommando, fondern beim Bivilvoraben ber Erfahtommiffion 1. Inftang r einzelne Falle Ausnahmen ausbrudlich gugelaffen

e Eierverteilung im Reichsgebiet. Die Reichsverteisielle für Gier gibt fosgendes bekannt: Am 12. und weichender haben grundlegende Besprechungen awischen leichsverteilungshelle und den Landesverteilungshelle und der Landesverteilungshelle und derfelben wird es möglich unschlier Zeit einen Berteilungsplan für das mie Reichsgebiet aufzustellen. Inawischen bestiet Areichsgebiet und die in der Bildung bestilt kommunasverbände und die Bildung bestilt kommunasverbände und die in der Bildung bestilt kommunasverbände und die kommunasverbände und die kommunasve Unterverteilungsftellen mit bem Ginfammeln ber er Erfolg dieser Sammlungen wird wesentlich von Gidlichkeit und den organisatorischen Mahnahmen umunalverbande, sowie insbesondere dem Eiser und de der von diefer mit der Commeltatigfeit be-Organe abbangen.

Raffanifche Lanbesbibliothet bleibt vom 25. bis Ceptember ber Reinigung halber neichloffen. ta 70. Geburtstag begeht am morgigen Countag ind geiftiger Goubmadermeifter Emil Rumpf. Un en Chrungen wird es bem Geburtstagefinde nicht at er es doch verftanden, fich im Laufe ber Beit fich titeften Areisen ber Burgericaft für seine vielseitige auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens und liabrispilege Achtung und Anerfennung zu ver-Cans befonders im Rriegervereinsmefen bat fic mpf, ber beute ber Borfibende des Kreistrieger-is Biesbaden Stadt und seit vielen Jahren icon aber des Kriegervereins Germania-Allemania ift, Berbienfte erworben. Derr Rumpf war auch früher

einige Jahre lang Ctobiverordneter. Er befleibet beute noch eine große Ungahl von Chrenamiern bei verichiedenen Rorporationen, die ben morgigen Tag ficher nicht unbeachtet porübergeben laffen werben.

Unfall. In ber Schwalbacher Strafe ift am Freitag abend gegen 8 Uhr ein Mädchen von einem Solafuhrwerf angefahren worden, fo bag es ohnmächtig liegen blieb. Baffanten nahmen fich bes 12jabrigen Rinbes an und ftanben ibm bei, bis es feinen Weg wieder allein fortfeten fonnte. Die Augengengen befunden, foll ber Begleiter bes Gubr-werts nicht die notige Umficht habe walten laffen, fo bas das Rind den Unfall nicht allein durch eigene Unvorfichtigfeit verichuldet bot.

Ein Bimmerbrand ift am Freitag Abend gegen 8 Ubr in dem Banfe Portftrage 21 ausgebrochen. Die Feuermache hatte etwa breiviertel Stunden gu tun, bis bas Gener ge-lofcht und jebe weitere Gefahr bejeitigt war.

Die beutiden Berluftliften, Ansgaben 1167 und 1168, enthalten bie preufifche Berluftlifte Rr. 689, bie fachfiiche Berluftlifte Rr. 331, bie Marine-Berluftlifte Rr. 88. Die Berluftlifte Rr. 331, die Marine-Berluftliste Rr. 88. Die preußische Berluftliste enthält u. a. die Juf.-Regt. 117, 108, die Res.-Juf.-Regt. 81, 88, 223, das Landw.-Jus.-Regt. 81, das Feldart.-Regt. 68, das Fußart.-Regt. 3, sowie das Res.-Sugart .- Regt. 18.

#### Ronfereng von Beamten-Ronfumvereinen,

Auf Sonntag, ben 17. September, vormittags 10 Ubr, batte der Reichsverband beuticher Konfumvereine eine Ronfereng von Beamten-Ronfumvereinen nach Biesbaden einberufen. Es maren auf derfelben folgende Beamfen-Ronfumvereine vertreten: Beamten- und Bürger-Ronfum-verein Biesbaden. Beamten-Ronfumverein gimburg a. Labn, Beamten-Bereinigung (Ronfum) Frantfurt a. M., Stragenbahner-Konfumverein Frantfurt a. M., Beamten-Konfumverein Biebrich, Eisenbahn-Konfum-

Den Borfit führte der Geschäftsführer des Wicsbadener Bereins Gerr Ottersbach. Der Leiter der Zwelgftelle des Reichsverbandes Gerr Braun referierte über das Thema: "Die Beamten-Konsumvereine während und nach dem Kriege". Einseltend wies ber Redner an Sand ber allgemeinen wirticaftlichen Berhaltniffe, der gefteigerten Lebensbedurfniffe und der fich bemgegenüber mehr ober weniger gleichbleibenden Gin-tommensverhöltniffe ber Beamtenicaft bas Recht und bie Bflicht, gerade ber Geftbefoldeten, auf fonfumgenoffenicaftlichen Bufammenichluf nach. Die Konfumvereinsbewegung bätte keine bestere Rechtsertigung finden können als durch die seitens Reich, Staat und Gemeinde während des Arie-ges erfolgte Sandhabung der Warenverteilung, die als Grundtendenz die Ausschaltung unnötiger Zwischenglieder zeige. Die Warenverteilung während des Arieges werde auch die beste Rechtsertigung für die Bewegung nach dem

Im Anichluft an diefes Referat forach in Bertretung bes bienftlich verbinderten Oberpoftafiftenten Beber-Trier Berr Boftmeifter Riebuns - Duisburg über die wirt-

icaftlide Lage ber Tenbefoldeten, die eine allgemeinere Betätigung ber Beamtenicaft auf fonfamge-noffenicaftlichem Gebiete erheifden.

Folgende Entichtiehung fand einstimmige Annahme: "Die am Sonntag, den 17. Geptember 1916 in Biesbaden tagende Beamten-Ronfumvereins-Ronfereng begrust baden tagende Beamten-Konfumvereins-Konferenz begrüßt tie auf dem 9. ordentlichen Genoffenschaftstag des Reichsverbandes deutscher Konsumvereine angenommene Entschließung betreffend "die Stellung der Beamten und Festbesoldeten zur Konsumgenoffenschafts-Bewegung". Die Konferenz fordert alle der Bewegung noch fernstebenden Meiches, Staats, Kommunal- und Privatbeamte auf, sich ihr anzuschließen, da die Bewegung gerade während des Krieges gezeigt bat, daß sie in der Lage und bezeit ist, die Berproucherintereisen auch dieser Kreise wirkigm wohrzu-Berbraucherintereffen auch biefer Rreife wirfiam mabraunehmen. Im Hebrigen fpricht fich die Ronfereng filt einen engeren Bufammenichlug aller Beamten-Ronfumvereine engeren Zusammensching aller Beamten-Konsumvereine aus und sieht den geeigneten Weg hierzu in dem Anschluß aller Beamten-Konsumvereine an den Reichsverhand deutscher Konsumvereine, in dessen Organ dieselben bereits eine entsprechende Vertretung gefunden haben. Im Rahmen dieses Verbandes sinden die Beamten-Konsumvereine Gelegenheit, zu besonderen Tagungen zum Zwecke der Besonderen ihrer besonderen Angelegenheiten ausgmmenspelegenheit, an besonderen Lagungen aum Ivede ber Bessprechung ihrer besonderen Angelegenheiten ausammen autreten. Gleichzeitig haben bieselben hierdurch Anteil an den bereits bestehenden Einrichtungen dieses Berbandes. Die Anweienden erklären, in ihren Bereinen im Sinne dieser Entschließung zu wirken und das Ergebnis dem Reichsverband deutscher Konsumvereine demnächt bekannt

#### Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim:

Im Roniglichen Theater geht beute gum erften-mal nach den Ferien Schillings Oper "Mona Lisa" in Szene. Die Titelpartie fingt Fraulein Bommer zum erftenmal; nen besetzt ift ferner die Partie der Dianora mit Frau Pola. Den Beneventi fingt Derr Bartenberg vom Frantfurter Opernhaus. Die übrige Beichung bleibt unverandert. Morgen (Sonntag) gelangt die Operette "Bolenblut" in der befannten Befehung gur Mufführung. Die Bartie des Bolo fingt anftelle des erfrantten herrn Saas Berr E. Birl vom Frankfurter Opernhaus. Beging ber Aufführung 7 Uhr.

Rinos, Unterhaltung und Bergnligungen.

Die Obeon-Lichtspiele, Lirchgasse 18, bringen den neuesten "Darry Piel"-Detektiv-Schlager in 6 Atten: "Unter beißer Zone" in Ur. und Allein-Aufsichrung. Dieses grandiose Werf ist eine senstenelle Erscheinung auf diesem Gebiete und beanforncht ftarkes Interesse. — Much für den beitern Teil ift mit dem ent-südenden Luftpiel "Bom Theater-Fimmel gebeilt" bestens geforgt, fobaß biefes Programm einen vollen Runftgenuß bieten

Germania-Theater, Schwalbacher Straße 57, bringt in feinem beutigen neuen Programm 2 Danvifclager: "Masbale-nas Glild und Ende" in 4 Abteilungen und "Bruder und Schwefter" in 2 Abteilungen, sowie ein auserwähltes Bei-

## Jede gezeichnete Mark arbeitet für den Gieg!

Die Rriegsanleihe ift die finanzielle Grundlage unferer Schlagfertigfeit. Gie hilft unferem unvergleichlichen Beer und unferer Flotte ben Gieg über unfere Feinde zu vollenden und damit den Frieden herbeiguführen.

Beidne deshalb Kriegsanleibe! Du ficherft Dir ba: durch Dein Rapital und hohe Binfen - und hilfft gleichzeitig dem Baterland in feiner fcwerften Stunde.

Ber nicht zeichnet, foviel in feinen Rraften febt, beeintrachtigt unfere militarifche Rraft und ftartt badurch die Buverficht und die Dacht unferer Zeinde.

Zede verweigerte Mark stärkt den Feind!



#### Chren-Tafel



Der Pionier Rarl Maurer aus Erbenheim, bei er Eifenbahnbau-Rompagnie im Beften, wurde mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet.

Die befitiche Tapferfeitemebaille erhielt ber Wefreite Otto Budwig aus Ober-Ingelheim, der bei einer Art. Mun.-Rolonne ftebt.

#### Refibeng-Theater.

Infolge Erfrankung bes Darfiellers der Sauptrolle in Eudermanns "Stein unter Steinen" fpielte am' Mittwoch und gestern Mar Banrhammer, das langjährige Mitglied des Frankfurter Schauspielhauses, den Biegler anftelle von Berner Dollmann. Der geschäpte Baft vermochte in ben einleitenden Szenen nicht gang ben tiefen Eindrud feines Borgangers gu erreichen, ber icon äußerlich mehr für die Ericeinung bes, bis gur unterften Stufe gefuntenen und bod Menich gebliebenen Straflings gab. Banrbammer war im erften Aufaug ein Biegler, defien Kraftnatur selbst in der größten Kot obenauf geblieben. Folgerichtig gedieh dann der Auftritt in der Kantine zu einer gesteigerten Wirfung. Der wieder von der bürgerlichen Gemeinschaft aufgenommene, zum Amt eines Bachters emporgefommene ebemalige Landftreicher ftand auf Dobe feiner eblen Aufgabe, es mar ein fürchterlicher Rader und Anflager gegen ben icurfifden Berführer und bie Schlugigene bes britten Aufguges eine meifterliche Leider ftürmische Beifallstundgebungen folgten. Die Ergriffenheit des Bublikums zeigte erneut, wie dieses Schauspiel über allen Strömungen und geänderten Richtungen zu Herzen geht, die Gemüter bewegt in der Wiedergabe von, dem Leben abgelauschten Borgängen. Der Gast, der hier in seiner Darstellung viel Wahrheit brachte, wurde durch wiederholte Dervorrufe geehrt.

#### Beffen-Raffan und Umgebung.

# Grauenftein, 28. Gept. Rotes Rreus und Bila-Franchiem, 28. Sept. Rotes kreuz und Gilz-führung. In der begrüßenswerten Annahme, daß die Hilfsträfte der 6. Abteilung des Noten Kreuzes zu Wies-baden durch ihre Teilnahme an Pilzführungen in eine für die Bolfsernährung höchft praftische Sammelsorm ein-geführt werden, hatten sich die Damen der 6. Abteilung der 5. Franchieiner Bilzsührung angeschlossen. Für Bertie-fung der gewonnenen Kenninisse wurde durch die Führer die zur Zeit beste Pilzssussischen Weiner Weinester Denge (gu begieben burch den Rhein-Maintiden Berbei für Volksbildung, Frankfurt a. M., Paulsplat 10) empfohlen. Auf Anregung der beteiligten Abieilung werden
die Führer, Lehrer Meurerund Fauft, am Montag, den
25. September, eine 6. Vilsführung unternehmen. Abmarsch 2.30 Uhr nachmittags von Frauenstein, Straßengabel Schierstein-Georgenborn, aus. — Ein Vilglehrkoch en in Wiesbaden ist für die nächste Zeit in Ausficht genommen.

W. Cronberg i. T., 22. Sept. Beisetung bes Bringen Friedrich Bilbelm von Beisen. Die Leiche des am 18. September in der Dobrubica gefallenen Bringen Griedrich Bilbelm von Deffen trifft am Montag, 26. Coptember, auf dem hiefigen Bahnhof ein und wird nach der Johannistirche gebracht. Um Dienstag Bormittag 10% Uhr findet eine Tranerfeier ftatt; nach ber Tranerfeier wird ber Carg von Regimentstameraden in bie Rapelle der alten Burg getragen, wofelbit er bis gur Errich-

tung einer Familiengruft verbleiben wird.

u. Limburg, 23. Sept. Stadtverordnetensits-ung. Rach längerer Pause trat gestern das Stadtverord-netenkollegium zu einer Sigung zusammen. Bor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Berkammlung das Anden-ken des verstorbenen Stadtverordnetenvorstehers Justigrats Paul Rintelen und des verstorbenen Ragifiratsmitglieds Jofef Raifer. - Bum Stadtverordnetenvorfteber murbe mit 18 gegen 2 Stimmen Rentner Jofef Glagel, anftelle bes verftorbenen Rentners Raifer Raufmann Grandpre in ben Wagifrat gewählt. — Bekanntlich hat der auf dem Felde der Ebre gebliebene Kaufmann Baul Lehnard der Stadt eine Stiftung in Höhe von 45 000 Wart zur Erdauung eines Volksdades hinterlassen. Das Kollegium nimmt die Stiftung dankend an. — Bei der Reuwahl der Mitglieder der Boreinschähungskommission wird Stadtverordneter Dillmann neugewählt. — Gerner wird beschloffen, die Märkte vom 12. Märk auf den 19. Märk, vom 7. Mai auf den 14. Mai, vom 17. September auf den 24. September, vom 5. November auf den 12. November und vom 7. Desember auf den 24. Dezember au verlegen. — Rachdem Stadtverordneter Beder für Ausmerzung der Fremdwörter im ftädtischen Schriftverkehr eingetreten war, trat die Bersammlung in eine geheime Sihung sweds Beratung von Tenerungszulagen ein.

#### Gericht und Rechtfprechung.

Freinm beim Berfanf wegen unflarer Bestimmungen. Bu unferm Bericht fiber die in Rr. 220 vom 20. Sept. veröffentlichte Berbandlung vor dem Schöffengericht wegen Ueberichreitung der Dochstereise ichreibt uns herr Mebgermeister heinrich Odernheimer, daß er nicht, wie darin von unserm Berichterstatter gesagt worden ift. Wurft katt zu 1,80 M. das Pfund zu 2,80 M. verkauft habe, sondern Prestopf das 1/2 Pfund zu 1,40 M. statt zu 1,10 M., Diese Tatsache sei "nur auf einen Irrtum des herrn Odernheimer gurudguführen, weil aus ben Bestimmungen die Goche nicht flar bervorging."

nicht flar bervorging."

Fe. Jung verdorben. Biesbaden er Straffammer vom 22. Sept. Begen ichweren Diebstabls und Einbruchs ericheinen auf der Anklagebank die Fürforgezöglinge Seinrich R. und Bilhelm Ar., der Arbeiter Georg Fr. und der Hausbursche Christian H. Alle Angeklagten sind aus Biesbaden, erst 16 Jahre alt, aber tropdem ichon wegen Eigentumvergebens erheblich vorbestraft. Bei keinem hat die Gnadenliste etwas gekruchtet. Die Angeklagten R. und Ar. haben im Juni einem gelegentlich getrosfenen Mann ein Fahrrad weggenommen, aus einer verichlossenen Schublade 9 M. genoblen und auf verschiedenen Fahrten auf der Strede Biesbaden—Frankfurt mit Fahrkarten Schwindeleien getrieben. R. allein hat einem Arbeiter ein Fahrrad, an einem andern Plav ein paar Pantossenen Kri Kr. und H. durch Einbruch in eine Wirtschaft in Biesbaden Messinghähne und Rartossen mendet. Wit Kr. und H. durch Einbruch in eine Wirtschaft in Biesbaden Messinghähne und Rohre entwendet. Die jugendlichen Angeklogten sind zum Teil geständig. Das Urteil lautet für R. auf 9 Monate Gefängnis und 1 Tag Haft. D. wurde freizeiprochen.

Fo. Die Jugend gehört abends nicht aus die Straße.

Fo. Die Jugend gehört abends nicht auf die Strage. Weil fein Junge im Mai noch nach 9 Uhr auf ber Strage gewesen war, war ein Wiesbabener Burger mit 3 Mart Boligeiftrafe bedacht worden. Auf feinen Ginfpruch murbe bie Strafe vom Schöffengericht aufrecht erhalten und auch

feine Berufung bei ber Biesbadener Straffammer wurde am Freitag foftenfällig verworfen. Die Ausrebe, die neue Sommerzeit fet damals noch nicht eingebürgert gewesen, murbe für binfällig erflärt.

#### Sport.

#### Biesbadener Derbit-Rennen.

-tz- Biesbaben. 22. Sept.

Ein prachtiger Berbitfonnentag mar am Freitag bem Rennflub Biesbaden beichieden, wie er ihn fich nicht prachtiger munichen fonnte. Wenn der Befuch tropbem nur als giemlich gut bezeichnet werden fann, fo fpricht bier neben der schweren Kriegszeit natürlich gang besonders der Bochentag mit. Auch die Felder fielen knapper aus als man erwartet hatte. Trop alledem, obwohl nur zweimal drei Planquoten und einmal fogar nur die Siegesquote gur Auszahlung gelangen fonnte, wurden noch 200 000 Mart am Doto umgefett. Auch Gold in Sobe von 1020 Mart murbe wieder an ben Raffen jum Bechfeln vorgelegt, bas der Rlub befanntlich der Reichsbant guführt und wofür er für je 10 Mart 1 Mart auf bas Gintrittsgelb vergutet. Bedauerlich ift diefe Geftstellung von immer noch verborgenem Gold, aber beffer, es wird auf diefem Wege feiner beute fo dringenden Bestimmung jugeführt, ale daß es weiter in den verichiedenen Gebeimtaffen gurudbehalten

Die Befucher nahmen diesmal ftarten Aneil an den reiterlichen Rampfen, der fich in besonders lauten Beifallsgurufen außerte, als im letten Rennen Lewidi auf Dablem weit überlegen dem Biele guftrebte. Smaragd enttäufchte, wie am Sonntag, auch diesmal feine Anhänger nicht, mabrend Bunderlampe, ebenfalls wie am Conntaig, vorgeiig aus dem Rennen ichied. Smaragd konnte mit dem Aur-Stadt-Breis bereits fein viertes Rennen hintereinander ge-winnen. Mit Crawford Jones kam ein Wiesbadener Be-fither zu einem Erfolg, hinter dem Sub Editor ebenfalls

in Biesbadener Garben ben ameiten Blat belegte. Auch der Schluftag der diebiahrigen Berbftrennen am Sonntag verspricht nach ben bisherigen Dispositionen der Rennftalle guten Goort, moge ibm bas Wetter gleich

gunftig fein, wie gestern.

1. Taunus-Jagdrennen. 3000 M. 3000 Meter.
1. J. Daniels Carlchen (Dybr), 2. J. Bürgers Smyrna (Lewidi), 3. A. Albags Little Ben (Kübl). Ferner liesen Angelico, Bat'en, Journalist und Mato. Tot. 24:10, Pl. 18, 19, 15:10. — 3 L. 2½ L. — Zeit 3 Min. 45 Sef.

Raftel-Jagbrennen. 3000 Dt. 3500 Deter. 1. &. Roblers Crawford (Lewidi), 2. Graf Merenberg und D. Borgmanns Gub Editor (E. Beber). 3, 2t. Goldens Sallys Pearl (Gabide). Ferner liefen Sea Squaw und Bahn. Tot. 39:10, Pl. 25, 66:10. — 4 L., 1 L. — Beit 4 Min. 17 Gef.

8. Kur-Stadt-Preis. 4000 M. 3200 Meter. 1. Lt. R. Hutschers Smaragd (E. Franke). 2. O. Silbernagels Salambo (Duhr), 3. de Remigis' Succurs (Gädide). Ferner liesen Orlov, Cickfațe (reiterlos) und Brunhild. Tot. 25:10, Pl. 20, 38:10. — 10 L., 1% L. — Beit 3 Min. 56 Gef.

4. Rauenthaler Jagdrennen. 2000 92. Meter. 1. Orbergs Borchborst (Kistl), 2. R. Rieges Chriensbild (Liftl), 3. Frbrn. v. Rombergs Kille Kille (Busch). Ferner liesen Bad Dürkheim, Oranienburg und Odba. Tvt. 16:10, Pl. 11, 11:10. — 1 L., 6 L. — Zeit

3 Min. 48 Set.
5. Ralfauer Jagdrennen. 2500 M. 3500 Meter.
1. Rittm. B. v. Rellers Rena Sahib II (Schola), 2. Major Dundlenbergs Coplen (Gäbide), 3. Rittm. F. v. Bobeltib' Tinus (Schuller), Tot. 21:10. 5 L., Weile. — Zeit 4 Min. 26 Gef.

6. Sochbeimer Jagbrennen. 1. Graf Ctauffenbergs Belter (Unrub). 2. Blancharts Ocean (Lewidi). 3. Rittm. Cehmiafes Baftion (Beber). Ferner liefen Festiva, Renaissance, Bunderlampe, Rheinpfalz und Bochem. Tot. 88:10, Pl. 14, 14, 28:10. — 1% L., 3 L. — Beit 8 Min. 43 Cef.

7. Eltviller öftrbenrennen. 2000 M. 2700 Meter. 1. J. Bürgers Dahlem (Lewici). 2. G. Safs Sandwirtin (Pürig), 3. B. Lindenftädts Tiptop (E. Be-ber). Ferner liefen Dürfheim und Prachvogel. Tot. 18:10, BL 14, 27:10. - 6 2., 1% 2. - Beit 3 Min. 11 Get.

Borichan auf ben Sport bes Sonntage fiche Seite 9.

#### Belbentaten unf erer Felbgrauen.

Unerichrodenheit vor dem Feinde. Bohl felten hat sich ein Angehöriger der 12. Kompagnie Infanterie-Regiments 136 durch fühnes und mutiges Berhalten, sowie Draufgehen mehr ausgezeichnet, als gerade der Gefreite Zimmermann aus Werden i. d. Rheinproving. Bor Coiffons legte Bimmermann bewunderungswürdigen Dut und Furchilofigfeit bei all feinen Batronillengangen an ben Tag. Gans besonders seichnete fich Jimmermann bei Souches aus. An diesem Tage ging er, als die Munition in der Kompagnie knapp zu werden begann, im beftigsten Rugelregen und Granatseuer aus dem Schübengraben. lief über das freie Gelande gurud nach Soucheg und holte für feine Kompagnie Munition berbei. Er legte diefen Weg von der Zuderfabrif bis in das Dorf Souchez noch au wiederholten Malen gurud. Er verjorgte auf diese Beise

ganz allein die Kompagnie mit Munition, sodaß es dem Rest der Kompagnie möglich war, die in jenem Augenblick sehr der Kompagnie möglich war, die in jenem Augenblick sehr ichwer bedrohte Stellung au halten.
Weiter auch zeichnete sich Zimmermann dann im Bewegungskrieg aus. Sobald eine Offiziers-Patronisse abzusenden war, weldete sich Zimmermann jedesmal freiwillig zur Teilnahme und faste es fast eine Zurückseung auf, wenn seitens seines Zuglübrers ein Unteroffizier oder ein anderer Gekreiter an seiner Stelle sestimmt murder ein anderer Gekreiter an seiner Stelle sestimmt murde ein anderer Gefreiter an feiner Stelle beftimmt wurde. So ging er hinter Kowno mit feiner Batrouille durch ein feindliches Dorf, welches noch befetzt war. Unbebelligt kam er durch die feindliche Linie und bei einer Müble traf er wieder au seiner Kompagnie. Seine Meldungen brachten bem Bataillon ftets großen Borteil und Ruten. 3immermann wurde am 18. 9. 1915 verwundet.

#### Sandel und Juduftrie.

Berliner Borfenbericht vom 12. Geptember. Das Geicaft mar lebhafter als geftern. Um Montanaftienmartt wurden gunachft auf ichlefiiche Raufe bin Laura und Oberbedarf gefteigert. Spoter traten aber Phonix mehr in ben Borbergrund, mabrend Luxemburger und Bochumer wenig Beachtung fanden. Gine ichwache Saltung geigten Bis-mardbutte. Unter den Rebenwerten des Montangebietes murben Buberus progentweise gesteigert. Am Martie ber Ruftungswerte murben Rottweiler, Onnamit, Bome und Baffen gefteigert, mabrend Rheinmetall vernachlöffigt blieben. Auch die Automobilwerte hatten ftilles Gelchaft. Die Chiffahrtsaftien lagen gunachft recht ichwach, tonnten fich aber bann befestigen, und awar befonders Rorbbeutiche

Blond. Ralimerte maren ermannensmert hober. Um eleftrifden Berten fanden M. E.- 6. Beachtung, m demijden Berten Chemijde Charlottenburg, mabin Anilinwerte eber abgeichwächt maren. Am Renier waren 3- und 3½prog, einheimische Werte gut bebe Rumanen lagen etwas ichwacher. Tägliches Gelb ale gent, Privatdistont unverandert 45% Progent.

Berliner Produftenmartt vom 22. Ceptember Produftenverfehr war die Tendeng ftetig. Die ge Preise tonnten fich gut behaupten. Lebhaftes Geicht widelte fich in Ruben, die im Preise angieben fo Die aus verschiedenen Diftriften vorliegenden B. laffen auf eine reiche Rubenernte hoffen. Santartitel lich angeboten, aber wenig beachtet. Die Bufubres Den und Stroh find heute etwas reichlicher. - 3m handel ermittelte Preise: Epelaspreumehl 12-15 Pferdemöhren 4,50-4,75 M., Spörgel 115-130 M., Sieben 5,00-6,50 M., Kleeben 6,50-7,00 M., getrodnete M. blätter 20 M. für 50 Kilo, Runfelrüben 1,80-2,00 M., radella 44-49 M., Castluvinen 55-70 Dt.

Grantfurter Borfenbericht vom 22. Geptember, Beidaft mar feill, die Saltung fest. Montanpapiere me maßig befestigt. Baffen- und Munitionsattien biellen im Bordergrund, wobei Ber. Koln-Rottweiler bu Samburger Dynamit und Deutsche Baffen fich er bewegten. Auch Motoren Oberuriel zogen weiter an mijde Berte setten ibre Auswärtsbewegung sort. frage bestand für Aichaffenburger Maldinen, Durt, 2 iche Laftauto und Durfopp gu boberen Breifen. Bante blieben nur fnapp Bebauptet, pornehmlich gaben Berb Sanbelsgefellicaft nach. Ginbeimifche Ctaatsfonds m andert. Leicht gebeffert waren Japaner, ruffifche Gifenb prioritaten, Gerben und Chinefen, mabrend Ange und Liffaboner Stadtanleibe nachgaben. Bon 3 waren Rem-Port bober. Privatdistont 4% Progent. Bon Den

w. Biebereröffnung ber rufflichen Fondeborfe. lingste Tibende" meldet aus Betersburg: Das fin minifterium bereitet bie Biedereröffnung ber ruffi Fondsbörie por.

XX Beinversteigerung in Rübebheim. Rub beim a. Rh., 22. Sept. Berr Jos. Ehrhard, Beint befiber in Rudesbeim, brachte beute bier 90 Rum 1912er, 1918er, 1914er, 1911er und 1915er Beine aus B ber Gemarkungen Rubesheim, Geifenheim, Wintel, Del Dollgarten, Johannisberg und Gibingen gur Berbitung. Sämtliche Rummern murden gu hoben Preifen geichlogen. Co murden für die 1915er bis gu 5900, 6960, 7640 und 10 120 M. für das Stud erlön. Es tol 56 Salbftiid 1912er 900-1070 M., durchichnittlich das & itud 954 IR., 2 Salbitud 191Ber 1040 und 1100 IR., 6 & ftfid 1914er 1000—1240 M., durchichnittlich das Gall 1005 M., 2 Halffilld 1914er Naturwein 1230 und 1800 2 Biertelftfid 690 und 770 DR., 2 Salbitfid 1912er Ratur 1280 und 1380 Dt., 1 Biertelftiid 810 Dt., 2 Salbitud 1 Raturwein 1010 und f100 DR., 1 Biertelftud 980 M Salbftud 1915er Roturmein 1290-5060 M., burdidnit das Salbftud 2447 M. Der gefamte Erlös ftellte fic 112 280 M. ofine Gaffer.

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Rirche.

Evang. Militargemeinde. Sonniag, den 24. September fil u. vorm. 8.40 lifte: Gottesbienft in ber Martifirche. Predigt: pfarrer Recy.

Marfiffiche. Sonntag, den 24. Sept. (14. n. Trin.) 10 Uhr: d getiesdienst. Pfr. Beckmann. — b Uhr: Abendagetesdienst. Pfr. Ets — Donnerstag, den 28. Sept., abends 6 Uhr: Kriegsanbacht in Engl. Kirche. Pfr. Beckmann.

Engl. Kirche. Pfr. Bedmann.

Pergfirche. Sonntag, den 24. Sept. (i.4. n. Trin.) 8.30 libr: Imponiedienhe. Pfr. Grein. — 10 libr: Haupigotieddienh. Pfr. In meyer. — 5 libr: Abendgotieddienh. Pfr. Diehl. — Donntellag.
28. Septembor. abendo 8.30 libr: Kriegdogebeiftunde. Pfr. Diehl.

Putherfirche. Sonntag, den 24. September (14. n. Trin.) 11.
Oaupigotieddienh. Pfr. Lieber. (Abendmahl.) — 11.30 libr: Anderddienh. Ged. Ronifilorialist Dr. Gidach. — 5 libr: Abendgotieddienh diger Spaich. — Diendtag, den 26. September, obenda 8.30 libr: Angebeiftunde. Pfr. Lieber. Diger Spaid. - Diensta gebeiftunde. Bfr. Lieber.

Ringfirde Countag, den 24. September (14. S. n. Trin.) & Blugendgotteddient. Pfc. D. Schloffer. — 10 Uhr: Panpigotteddient. BRerz. (Abendmahl.) — 11.30 Uhr: Kindergotteddient. Pfc. T. Sch

- 5 Uhr: Abendgotieddienft. Bfr. Beefenmeger. — Mitiwoch, den Stember, abends p Uhr: Ariegsandacht. Pfr. Diebt.
Rapelle des Paulineuftifis. Sonntag, den 24. September, sep 9.00 Uhr: Gotteddienft. Frediger Spaich. — 11 Uhr: Aindergotied Evangelisch-lutherifcher Gotteddienft, Abelbeidftraße 25. Sonntag 24. September (14. n. Trin.), pormittage 9.30 Uhr: Predigintienden

Evangelischelutherifche Gemeinde (der felbftändigen evangelischen Rirche in Preuhen gugebörigt, Englische Linde Girde. Geben 24. Geptember (14. n. Trin.), vormittags 9.30 lihr: Befegantel Rachmittags 3 libr: Predigtgottesdlenft. Pfe. Wagner,

Evangeilichelntherifde Treieinigteitsgemeinbe. In ber Erwielifatholifden Rirde (Eingang Schmalbacher Strabe). Sonnte.
24. September, vormittags 10 Uthr: Predigi-Gottesbienft. Pfr. Gil Methodiften-Gemeinbe, Jumanuel-Rapelle, Ede Dobbelmer und Conntag, ben 24. Geptember, pormittags Bormittags 11 Ubr: Countagefdule. - Abende 8 Ubr: Bredigt.

tag, allende 8.30 Uhr: Bibelftunde, Prediger Bolfner.
Renapskolifche Gemeinde, Oranientrage 54, Ointerd. Part, Sen 34. Teptember, inasmittags 3.30 Uhr: Ganotgotiesdienft.
den 27. September, adende 8.30 Uhr: Gottesdienft.
Auffathelische Kriebe, Schwoldacher Strabe 60. Sanniag.
24. September, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. (Groleffer In Daupt aus Boun.)

#### Sathaliide Rirde.

15. Countag nach Pfingften. - 24. September 1996. Die Rollette in allen Gottedbienften bes heutigen Countags !!

Die Kolleste in allen Gotiedhiensten des heutigen Sonntags is das Johannedstift, Fürsorgehaus für Mädeben und Linder an der ter Strafte, bestimmt und wird aufs wärmste empfublen. Bonisation-Pfarrfirche. Di. Messen 5.200, 6 und 7 libr: gotteddienst (61. Nesse mit Predigt) 8 libr: Lindegotiechienst (Nun) hochant mit Predigt 10 libr: septe bl. Weste mit Predigt i Radun. 2.16 libr Ariegsandacht; abends 8 libr Andacht in Chen Achuengel mit Predigt. — An den Beschentagen sind die Ressen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 libr: 7.10 libr sind messen. — Diendig, Donnerstag und Samstag, abends if Ariegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag wargen von 20 lib Frühmesse; sur Ariegstetlnehmen, kranke n. verwundele Soldales und Grünnesse; sur Ariegstetlnehmen, kranke n. verwundele Soldales und gewilnichten Reit.

Ratia-bilf-Pfarefirde. Conutag: Di. Meffen am a und Maria-Silf-Pfarefirche. Sonutag. Ol. Mieffen um Sinbergottesblenft (bl. Asche mit Predigt) um 8.60 Uhr: Bredigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr: Audacht für die der Kirche, um 8 Uhr gestiltete Areuguegandacht für derberen — besonders für die im Kampfe An den Wochentagen find die bl. Mieffen um 6.50, 7.15 (Schlind 9.15 Uhr. Moutage, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr. Areufen und 8 Uhr an, Gertiff und 8 Uhr und Samsten von 5.30 Uhr an, Gertiff und 8 Uhr und Samsten von 4-7 und nach 8 Uhr. Samsten Salve.

Dreifaltigfeits Pfaretirche. 6 Uhr Prühmesie; 8 Uhr sweite bimit gemeinichaftl. bl. Kommurion des Räumerapoliolats und nionansprache des bochw. Deren Paters Timothens für zienet Kindergottesbienst (dl. Resie mit Bredigt), 10 Uhr Jocham — 2.15 Uhr: Undacht film hl. Erzeugel Michael (2009), abend Kriegsandacht. — Un den Bocheniagen sind die bl. Messen und Preitag, abends 8 Uhr; Witnesd und Cambiag 7 Uhr Schulmesie. — Ronisch und Freitag, abends 8 Uhr, Kriegsandacht. — Beichtgelegenbelt: alb von Ellhr un, Sambiag 5—7 und nach 8 Uhr.

1916.

92r. 9.

## Verlosungsliste der Wiesbadener Reuesten Rachrichten.

The state of the s

The half is a support of the property of the p

#### Immobilien

Gefucht werden

vertäufliche Brivat- u. Geschäftsobjette, daufer mit Garten. IL.
u. ar. Güter u. fonftige Anweien
an beliebig. Blabe sweck Suführung an vorhandene Käufer
u. Interessenten i. Immobilien.
Ungeb. erbet. an den Berlag des

Berlaufs - Martt 😤 Brantfurt a. M., Beil 68. Beluch erfolgt toftenlos.

### Wer verkauft =

Dilla, Sandhans, beff. Bohn-m. Sarten i. entfprechender Lage. Offerten an Georg Gelfenbof, politagernd Biesbaden erbeten.

Aleiner Beinberg aegen baar su taufen gefuct. Anerhietung, unt. M. 584 dil. 1, Mauritinoftrape 12. f6445

#### Ju vermieten

#### Grundstücks. Verpachtung.

3 mit bem 1. Dovember b. 38 pachtirei werbenbe Grunbitude ber evangel. Rirchengemeinbe follen wieberum auf 9 3abre am 10. Ottober berpachtet werben. Das Rabere ift auf bem Gemeinbeburo Luifen-ftrage 34, ju erfabren. 7168

> Große Wohnungen .... 6 und mehr Simmer ......

\*\*\*\*\* Bu verm. od. gu vertauf.

#### Villa

Biesbaden, Biebricher Straße 8, am Rondell, dalteit der Eieltr. Umfaßt 14 Zimmer, Zentr. Delsa. Gas, Eleftr. Licht, Bad. Aus-lichtsurm, aefcht. Balt., ar. obireich. Gart. Beinlanben. Raß. d. d. Im. Algent. dan Charlisien Allent. dall. Rah. d. d. Jim-Agent. von 3. Christian Gladiich, Wilsbetmitr. Se oder nach Anstruf Bernipr. 3706 durch d. Eigentümer, Nerotal 25. 000000000000000000

Mail.-Griedr.-Ring 39, 1, hochberrich 9-8-33... dar gr. Spei-felagl, eine Bab, 4 Balt., 8 Grt., Bertonenanis... Sentr., deis., a. iof. od. ivat. s. un., 9. Schwanf, K.-Fror.-91. 52.7

Pauganfle 16. 2., id. Bohn., 6 o. 7 3., Barmwafferb. (f. Arst. slnwaft- Hiros geeign.) iot. ob. iv. su vin. Röh. auch betr. Belicht. im Uhrenladen ob. Nerotal 10, Oodparterre. (Telephon 578.)

m Kriegerbenkmal). 2. Stod.
ift berrichaftl. 7-Sim.-Bobn.
(fichöne Könmel). Bad. Jubeh.
Gas. u. el. Licht. Kohlenaufsus, gedeckt. Ball., mit berri.
Auslicht, au verm. Näb. bal.
Dochpart. Lelevban 578. Raif. Friedr. Mins 19, 6 3im., Part. Rab. beim Dansm. ?

Part. Rab. beim Dansm. T Luxemburgol. B. 2.. gr. 6 B. m. r. S., soi. R. Bismdr. 37, 2. † Ribesbeim. Etr. 17, Docherda. 6-3-B. m. 3.. Bod. Balt. 1 Bim. i. Grdaelch. foi. s. v. R. Mlexandrasit, 19. T. 1294.† Schenlendorikt. 2. Docho. berr-schaftl. 6-3.-B. m. reichl. Bu-beh. soi. ob. sv. Häh. bal. † Zchlichterstr. 10, 3., 6-8im.-B. m. reichl. 3b. R. das. 3. St. † Wilkelmingult. 12. Docho. neu

Bilhelminenste. 12. Docho., neu berger. Bobn. v. 6 Im., R., Bad ufw., auf fof, od. spät. Näb. Bilhelminenstr. 14. f

#### mittel : Wohnungen

Mbelbeibfir, 57. 5-3.-29. a. gl. † Aboliftraße 1. 5 Bim. u. Bub. Rah. im Speditionsbiiro. + Edernförbeltt, 1. fd. 5-3.- 25.. 2. St., 3 Bit., Bades., Gas, el. 2. co. m. Aussart. a. 1. 10. 9. Edernförbeltt, 4. 1 rchts.† 8. Edernförbeitt, 4. 1 rate.†

Sutenbersfix. 4. 2., in freigel.

Etogenv. 5-8.-28. m. v. 35..

Bad. Balf. 2153. n.alle Bean.

N. Alexandrafix. 19. 2.4294.†

Jahnlix. 29. n. 2.-8.-91. 5. 3.

m. Bad. Bf., 2 Mf., 2 R. el. 2.

a. 1.10. 91, 2.-8.-91. 45. 8. 1.†

Nifolastix. 9. 2., 5. 3., Balfon.

A. n. 3nb. fof. od. ps. Nab.

Grigefid. vorm. in. 10 n. 12.†

Philippaberalix. 29. 5-8.-291. fol. #hilippsberaft. 29. 5-3.-23. [o] ob. 10. N. b. Beder. 2. St. Schwalb, St. 52, a. d. Emf. St. 2, 5 3., 3th. N. Emf. St. 2, b. † Doubeimer Str. 44, 1. o. 2. St., or. 4-3.-B. m. 2 Mf. s. 1. 10.+ Ederniörbeitr. 17, Vt., id. 4-3. -B. fol. od. fu. R. Bart. I. † Grantenitt. 25. 1. a. Ring. id. 4-R.-B. Ansuf. aw. 10 u. 12.7 Lebritt. 2. 4 Bim.. R. s. verm. Buremburgftr. 4, B. St., 4-8.-B., m. Bub., auf 1. Oft. ? Morisftr. 18, 2., 4 8., neu ber-ger., Gab, el. 2., Bab. R. B.

Rerofit. 38. 4-3.-23. Bil. Erl.. B. el. 2. G., r. 3. gl.o.[v.R.17 Zchwalbacher Str. 71, 4 · 8. · Bohn. m. Bubeb. fof. s. vm. Rah. bal. Backerei. 5503

Billa Meubers 2. fonn. Gart.- 2806n., 4 3. m. Bub. s. 1, 10. v. fn. bill. s. v. A. Erdgefch. †

Befienditt. 12, 1. St., 4-8im. Bobn. per fofort su perm. Nab. Part. I. bei Riefel. 5488 Bielonditt. 23, berrichiti. 4-8.-Bismardring 37. 1., 3 B. auf 1. Oft. Räb. 2. St., Beder. † Blückerftr. 7, B. 1. r., 3 B. s. v. N. Hismardring 26, 1, L † Bläckerftr. 11. 1 1. 8-3-28. ff.† Bliiderftr. 15. Rtb. 1. St. 3 8.+ Dobheimer Str. 87, Mtb. form-3-3.-28. Rab. Bdb. Brt. r. f Grantenftr. 13, 3-3-33. v. fot. ob. auf 1. Ctr. N. Part. 5488 Edernförbeitr. 2. B., neuseitl. einger. 3-8-33. g. 1.10. s. v. N. Schwant. K. Frd. N. 52. †

R. Schraft, R. 1878. 31. 52.7 Frankfurier Str. 14, Dochp., 3 herrich I., m. Kochgel., Itrh. cl. L. Gas. fof. od. ip. Rab. dafelbit. 10—12 ober 4—6. 7 Jahultr. 29. n. K. F. R. G. B., 3 R. 1.10. R.d. R. F. R. G. B., Gneifenauftr. 2. 1. Ede Elf. Bi. fonn, gr. 3-3.-B. foi. ob. iv. 7 Dartingftr. 13. Dw. 3 S. R. N. 7 Selenenftr. 16. B. 3 B. R. R. A. Dellmunbitr. 39. 8 3immer unb

Pellmundftr. 39. 8 Immer und Rücke sofort au vermieten. 7 Werfitr 9. 1., 3-3-38 v. 101 f Rerfitr. 38. Seb. St., frol. 3-3-88. bill. a. Oft. R. 1. St. 5008 Reflerftr. 10. 8-31m-Bobn. au verm. Näh. 1. St. 178. 5496 Körnerftr. 2. 1. 3 Sim., Balt., Bad. el. L. n. Sud. sof. o. so. 4. 0m. Näh. dip. bei Giller f h. 0m. Näh. dip. bei Giller f

Porisitr. 44, Gtb.1., 8 3. 1.10. Dranieuftr. 19. 8 3. u. 8., Gtb. Riebitt. 13. an ber Balbitrate.
3 gr. Jimmer u. Küche, abgefchloft. föden Bohn. febr
billia su verm. Röb. bafelist,
ober Köelbelbitraße 28.

Schanftr. 3. fcone große 3-8.
B., a. gleich ob. fp. s. v. 5501
Secrobenftr. 25 B., mob. 3-8. Secrobenitr. 25 B., 1800. 0-3.1
Siffiir. 5. 1.. gr. 16b. 3-3im. Bobn. 18. Lide n. Zubeb.,
su vermieten. Näb. bai. ober Vauhliro, Tannustir. 56. †
Launustir. 19. Stb. 1. dir. Eina.
Borderb., 16dine gr. 3-3.-B.,
f. Gefdäft febr gectan. 1880 b.

Balramitr. 28 3-3.-33. N. B. + Borffir. 20. Dodwart., febr fc. 3-3.-35. fot. od. fp., 520 .A. + Porffir. 23, Bart. 3 - Bim.-W. au verm. Rab. 1. Stod r. †

Mleine Wohnungen ..... I und 2 Simmer ......

Dobheimer Str. 110, Bbh. Df., 2 Bim. u. R., fofort au vm. Rab, bei Brintmann.

Felbitt. 3. 1 ft. 2-3-29. S. 1.
su verm. Preis mon. 23 .K. †
Salisarter Str. 4. 2 S., St., 2
Rell. q. fol. St. b. Burtardt. † Delenenftr. 18. 8., 28., 8., 9.7.
Sellmunbitr. 29. G. B. gr. 28.†
Dermannitr. 17, 23., R., 2. lof.
R. Burfarbt, Ballq. Etr. 4. † Senmann. Jägerfir. 6. 5490

Jahustr. 20. Obnterf. 1. Stod. 2-3im.-Bobn. su verm. garistr. 40. Oths. Ortiv., 2 S., su verm., mon. Ort. 22.50. Anfragen dorrieibit.

Refferite. 10. 2 3immer und Küche auf 1. Oft. su verm. Näheres 1. links. 5460 Lehrlie. 12. S. 1. St., 2 3., K. † Lehrlie. 31. Wisb., 2 3. u. Ki. f. Tudwisite. 6. 2 3. u. Ki. do m. Glas. Monatlich 14 Mark. f. Ranergasse 12, Oth. 23. u. R., mon. 18. N. 3. v. R. Sbb. 1. 4
Roriastr. 44. Oth. 2. 2-3. 23. t. Oranienstr. 29. Dadwochnung.
2 Sim. u. Risce an vm. 5491
Römerberg 5. Oth. 23. u. R. 3.
Römerberg 6. 23. u. R. s. v. 5400 Scharnborftitr. 44. Gtb., 2 8. † Schwalb, Str. 85. Bbb. D. 28. n. Ri., Gas. b. a. v. N. B. vt.†
Steingaffe 18. B. 1., 28. n. R.†
Steingaffe 23. 2-8. B. J. o. lv.† Steingaffe 31, Seitenb. (Dach). 2 Rim. u. R., al. od. ip. au pm. (Br. jährl, 210 M.) 5468

Beilitt. 18. Ctb., 2 8im., R., per Ott. Rab. 286. Bt. 5490 Bellrititr. 21. 2 8. u. S. 5487

Bellrichter. 21. 23. u. g. 5487
Sch. 2-3.-38. m. Jubeb.. Freid...
Dinterb. preisw. 3. verm. N.
Borfitr. 20. 3., bei Graber. †
Kbleritr. 59. 1. Rim. u. g. †
Kbleritr. 62. ar. Dachw. 1 3.
u. g. al. od. iv. su verm. †
Plüderitr. 15. Nib., 1 3. u. g.†
Felditr. 14. Bob., 1. St., 1 3.
u. Kicke auf 1. Oft. 3u vm.
yish. dal. b. Klopp. Ft. 5485
Felditr. 14. Bob., D., 1 3. u. g.
Geitenbau 1 3im. u. Rücke.
Eleine Berffiätte, auf fof. x

### Gute Wohlfahrtssache

für gr. Begirfe in Dfi- Bittels u. Besideutschland in Affein-Berrried zu bergeben. Bemittelte Gerren ober Damen mit Organisationstalent belieben Bufchrift. u. 21. C. 501 an Saafen-ftein & Bogter, 21.-B., Brestan, ju richten.

Sansimuh-Rurius halte in geicht. Sirtein vorm. 8-12. nachm. 15 Stunden. Breis desfelben Mt. 250. Auf Bunich auch Aurie in anderen beliebten Dandarbeiten. Anmeld erbitte aw. 10-12 Ubr. Geisbergitt. 9 II. Fran Atice Riefes, Geisbergftr. 9 II.

Dellmunbitr. 20. B. 1., 1.3.-29+ Dellmunbfir. 39, 1 8., Dadift. ? Dermannftr. 9. Manfarbe mit Bett an vermieten. 5472 Werkzeugmacher u. Andreigne Bernetten. in Liche su verm. Preis 12 .K. 19 Mauergaffe 8. H. M.-W. a. vm.? Platter Str. 8. P. 1 Frip.-8. an rub. Leute su verm. 5434 Werkzengdreher

Römerberg 5, Oth., 1 3, u. L. X., auf fof. 31 verm. 5494
Charnhoritit.13, 1 8, N.P. r.† Bellritter, 35, 1 Dads. u. R. Bellristtr. 41. B., f. 1- u. 2-3. -Dadw., Gas. 1, 10. A. Dutl.† Balramitr. 31. 1- u. 2-3. -29. f. 3. v. A. b. Tremus. 1. &. 2 3478 Bebergaffe 50. 1 Frifix. Wohn au verm. Rab. 1. St. ffs. i Belleibitt. 57. Manf. W. Kil. Keller. Abfüluß. Gas. fof. i

Bortfir. 3. id. gr. ofvs., R. 1 L. mobl. Wohnungen, Simmer, ..... Elanfarben ......

Cinfoch mobil. Bimmer s. om. Bellmunbftr. 29, Bt. 7 Schon mobl. 3im. m. fep. Eing. fof. s. verm. R. Morisfir. 35. In fleinem Sauschen m. Gart. 2 fcb. m. 3. 4 v., a. m. Benf. Blatter Str. 65. Babuperb. 7

Gin tonnig gut mobl. Bimmer billig su verm. Näheres bei Lang. Schufberg 27, 1. T fonniges Bimmer auf fofort ober fpater au vermieten.

Balramitt. 8, 2., icon möbl. STREET, Ceere serresserve

Simmer und Manfarden

1—2 schöne I. S., a. f. Gelchits, su verm, N. Moripftr. 35. 7 Mibrechiftr. 33. gr. fanbere I. Waniarde mit Rochberd. Stanfarben an berm. 5400 Schwalbacher Str. 71, leere ar., beigb. Manl. u. möbl. Itm., fofort su vermieten. 5509

Geichaftsraume, Lagerfeller 

#### Rellerverpachtung.

Der Reller unter bem Gemeinde-haus, Steinsaffe 8, foll als-balb anderweltig verpachtet werden. Rab Gemeindebitro, Luisenitrabe 34. 7187

Mm Romertor 7. fc. Laben m. ob. obne Sinbn., fof au p.5477

### GroßeStallung

mit großem Gutterboden, a. als Lager geeignet, mie u. ohne Bohn. und mit Unterftellge-legenbeit f. drubrw. aller Art 3. verm. Dabbeimer Ert. 18 4.

Cabent mit Bobn. und gubebör au ber-mieten. Rab. Delenenstr. 18. 1. Stod. 5476

Rarlitr. 36. 1, ar. bell. Lab., 2 ar. Schauf. m.o. v.3-8. 38., 1, 10.5 Paben Reroftr. 38 m. Bobn. m. ob. obne Pagert. R. 1 r. + Dranfenftr. 35. Stb., 1., crofer fell, beisb. Raum f. a. Zwede-fowie Stall. u. Remife s. v. ? Rauenthaler Gtr. 9. Lab. s. v.

Mbeinftr. 58. ar. Laben m. Breis 500 M. Nas. 2. Gt. Schlichteritr. 10. ein Meinfeller m. hobr. Aufs. u. Backraum. eö. a. su geeign. and. Iwede su vermieten. Räheres daielbit k. Stock t

Laben

## Balkamikr. 21, mit Bobnung für Friseur geeignet, fosori zu vermieten. 5478 Bortikr. 20, ich. bell. trock. La-gerr. m. dir. Eing. v. d. Str. . K 12 mon. R. b. Dörner i. B. t

#### miet-Gesuche

Selle und irodene Berklintt ac-fucht mit elebtr. Arafianichlus, ev. mit Bobrmalchine u. Preh-bant, Rauf nicht ansoeichloffen Bobnung erwinicht, jed, nicht Bedingung, sirfa 20—30 am groß. Berte Offerten erheten unter R. 63 an die Geschäfis-fielle d. Bl.

#### Offene Stellen

Schriftlichen baust. Reben-verdientt für Lebermann. Rab geg. 10-Big.-Marte. M. Schon Beriandbuchbola, Aliona a. b.C. Beibenftraße 80

Schuhmacher in und Daule gel. Mauergaffe 19. 18448 Sausburide, weich. rabfabren faun, gelucht. 18451 28 agemannfrage 28.

## Mehrere tüchtige

fves. tür schnitt- und Stausen-bau, von Metallfabrif in nöcht. Räbe Wiesbadens a loiortigen Einreitt bei bodem Lodu acludi. Zu melden unter Borlage der Zeugn. am Sonntag, den 24. Sep-tember, vormitags G-1 Uhr bei Gurt Kulchalle, Vierkadt, Wies-badener Straße 7. 1. 5018 Buchbinder-Lehrling gegen iof. Bergilt, gesuck. Jol. Link, Buch bindermitz. Bairamstr. 2. 7127

### Ein tüchtiges hansmidden welches gut näben kann, bald-möglicht gelucht. 1005 Partitraße 43. Hockvart.

Parlitraße 48. Dodwart. Räbchen in die Näbe Bies-badens für delb- u. dansarbeit aefucht. Weifen erfordert, Lobin 5 Mt. monatick. Kranten- und Invalidenversicherung wird be-nahit. Dif unt. M. 162 on die Atlialet, Anaurtiusftr. 12. fc. 80

Beffere Monaisfrau Bormitiags 8—11 Ubr gefucht. Klopftodliraße 11, 3. \*1007

#### Unterricht

emmens Handelsschule 10 Grammatik Sprachen Korrespond, Stenographie Schönschreib, à 50 Lk. Buchführ, Maschin.-Schr. Gesuchanfertigung.

15 Jahre Ausland. Generalbeeid. Dolm. d. Regier. Neugasse 5. fb425

### Unter Gleidermachen

Beidseugnähen u. Zuswneiben iftr den Bernf und isits daus in monatlichen Kursen u. ein biunden. Tag- und Koendhurfe. Beginn jeden 1. und 15. Büßten nach Maß. sowie Schnittunster aller Art. Anmeldungen, sowie Rüberes töglich bei I. Stein, Kirchauste 17. Etage. 18782

#### Erziehungsheim schloß Werdor

bei Weblar nimmt noch einige Idalinge auf. Borber, für alle L. Geinnde Gebirosgegend, ar. Garten, beste Verpstegung, 7040 Benston 800—1000 W.f.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik Automobilbau, Brückenbau Direktion: Prof. Hoepke Canadan karne grand

#### Jahers Brivaticule Mbelbeibitraße 71. 7054

Rleine Rlaffen, von Gerta an Exteilt Einiabrigenzeugnis.

### Tiermarkt

Für Schlachtpferde bis 120020 Dugo Refter, Bjerbemebger, Biesbaben, Sellmunbfirafie 29 6.8738

### Guter Jagdbund

au leiben gelncht. Angeb. unt D. 565 a. b. bil. Mauritiusftr, 19

### Kauf-Gesuche

Sade, Tumpen, Mentud, Metalle, Flafgen aller Art. Sehthorken bis in 6 Di. per Stud, Weinkorken, Stroh hülfen, Kiffen, Soffer hauft flets ju höchften Preifen

Acker, 6887 Bellritiftr. 21, Sof Bitte Boftfarte. 30

#### Glefftrifde Bogenlampen

bis au 5 Mart und noch mehr au taufen gelucht. Offerten unter IR. 563 au die Siliale des Blattes Mauritiusfraße 12 erbeten. 7187

Raufe Altmaterial

Lumpen v. 2g. 12 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Bavier s. Ein-frampf. u. Zeitungen, Metall gef. Döchftpreife. 3. Gauer, Ocienen-firaße 18, Fernipr. 1832. 7208

Suche Dreb- unb Gleichftrum-Motoren.

Ingenieur Graulid, Frantfurt a. R. Mainser Lanbitr. 70.

Aupfer, Meffing, Jinn u. Blei tauft jedes Quant. Bb. Saufer, Gartlerei u. galv. Anft., Griedrich-ftrage 10. Tel. 1983. \*960

#### Ju verkaufen

l Stüdfaß, 3 Salbstüd, Einmachfrüge, 1 Faß Teer von 270 Rilo ju verfaufen.

### Belleikstraße 21, Sof.

Eleider-, Küchenichrant, Ansaug-, Sofa-, Racts. Küchentisch. Trumcausviegel. Uhr. Bilder, Baneelbrett, Betten, gut erbalten, billig au verfaufen. 16450 Ablerftraße 58, Bart.

Ben Umaus bill au perfaufen: Biebermeier-Möbel

und andere Alfertümet. \*346 Etififrase 10. Milit-Laditiese, Gr. 48, ftarte Regenfahrme, Süte, Schweltern-mantel, billin au vert. Gustav-Abolfstraße 8, 1. St. 16455

Beg. Umsus: Gas-Aufi.-Auppel. ft. Manael und Solbichube, mil. Gr., vt. Nach 2 Ubr Emier Straße 10. feitl. Bbb. 16454 la Photogr. Apparat, 9×12 !, 10 M.s. vf. Gartenfeldir. 17, 3, r. Babnbol, Bagenbach. \*1006

Schw. D.-Gummimantel, Eur-vortieren. H. Tifch, au verfaufen. Oranienftr. 40, Oth. 2. 18448 2 febr aute Rahmaid, m. ab., Rubebortellen fof. bill. au vert. Griedrichftrage 29, 1. r. f6449

### Derichiedenes

Wanten vernichte ich unter Garantie und billigfter Derechung. 6084 S. Cartorins, Rammeriager. Portitrage 5.

Emaillierle gusseis. Kessel

## Wiesbaden, Kirchgasse 1

Erites und altefies Inlim am Plate! Rur für Damen! Gefichtspflege

nach erütlassigem Sohn Spezialistin: Daarentleran Eiettrolvse, Svit. Dr. Cia Garantie und narbeniu G. Gronau, Kirchgasse 17. Lichgas

Grechftunden auch Comit

folange Borrat reide 10 Beniner Mr. 11.74 Rohlenhandlung E. Webe Benrisfir, 9.

für alle Stanbe bistret m. gran Wehner, Rariftrage 38, 2. Geat 1

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner (7/8KL) In den Ern Jahren 69 Einjährige, 35 Prima u. O.II. Familienheim.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m. h. R. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-

zollungen. — Rollfuhrwerk. : Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1984.

### Große Versteigerung

Lederwaren, Reise- und Geschenkartike

Wegen Geichäftsauflösung läßt bie Bir-Offenbacher Lederwaren in ben Geichäfisraumen Rr. 21 Langgaffe Rr. 21 (Tagblatthaus)

am Moutag, den 25. September cr., und folgende In jeweils vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend.

bie noch vorhandenen Waren, als:

Damentajden, Gelbtafden, Bigarren Brieftaiden, Reife-Receffare, Reifete Chreibmappen, Schmudtaffen, Gpaf ftode und Gefchent. Artitel aller Art,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern Günftige Raufgelegenheit für Weihnade Geichente.

Wilhelm Helfrio Auftionator u. beeidigter 2

Telephon 2941. Schwalbacher Straft 3

Nachlaß = Dersteigerun Montag, 25. September, vormittags 91/2 11

und nachmittags 2', Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungslotal

Dr 3 Martiplat Dr. 3 mehrere vollständige Betten mit Nohdaarmatraden, einselne Sofas, Schränke, Kommode, Bafchtonmak, Epiogel, Sefretäre, guheiferne Badewanne, Lichenster, Laufter, Leppiche, Glas, Porsellan, Kleiber und

Bernh. Rosenan 3 Martiplat 3. — Auftionator unb Taxator. — Telute

Moßkaftanien per Kilo . 5 Bicheln per Kilo . . . 4 B Gicheln per Kilo . . . 4 mei werben von Brivatbesis angefauft von Wilh. Wilh. Bebanstraße b. Telefon 946.

#### Bunte Ecte.

Der fünffahrige Beini wird von feiner Mutter gu Bett gebracht. Er betet für die bentichen Coldaten. Dann fieht er feine Mutter lange an und fagt: "Mutti, du bift auch ine echte Deutsche, bu baft ja gang feldgraue Augen."

Mind Erfahrung. 3mei Rofaten ericheinen im Dorfe. sind Erfahrung. Zwei Rosaten ericheinen im Dorfe. Die eröffnen sofort einen Angriff auf den Laden des Gebissen Alchengrun und besehlen ihm, während des Plündens vor dem Laden aufzupassen, ob nicht die Breußen sommen. "Aur feine Angir", versichert Aschengrun, "so ienge Ihr im Dorf seid, wird sich sein Preuße bliden lasien!" "Bieso, woher weißt du?" forschen die Kosafen. "Nein Gott", sagt Aschengrun, "ich kenn" doch mein Bechs"

3m Refrutendepot wird die Telephonleitung von ber Im Refrutendepot wird die Telephonieitung von der Teuerstellung der Batterie jum Beobachtungsftand gelegt.
Die Leitung ist fertig. — Die Berkändigung ist tadellos.
Det dem Trupp am Beobachtungsstand sind auch einige sonz frische Refruten. Der instruierende Unteroffizier gibt einem den Fernsprecher in die Hand mit dem Austrag, der Batterie irgend etwas zuzurufen! Litternd hält der Refrut das Ding in der Hand, unsicher irren seine Augen n der Gegend umber, ichließlich reift er fich aber doch au-temmen und an die Batterie in Teuerstellung ergeht die Melbung: "Dier Den aus Elberfeld! Brauchen Ge vielfeidt mas in Bufsfin ober Geibenwaren?!!"

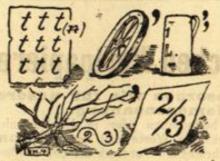
Der geborene Junggelelle. Wit gornrotem Ropf fehrt ber fleine Frit vom Spielplat gurud und tritt vor feine Mutter: "Der Sans Thieleborn hat gefagt, die Erna Reier wolle meine Braut werben. Die verhau ich aber, menn fie mir dam it fommt!"

Boshaft. "Best ift's icon beinabe fünfundamangia Jahre ber, feit ich mir das Rauchen abgewöhnt babe!" Zo, ja dann feiern Sie jedenfalls bald Ihre filberne bodzeit?" (Aus dem "Rebelfpalter" Bürich.)

#### Braktifche Binke.

Das Selitolten von Schrauben zu verhüten. Schrauben roften stellt beim Einölen bald felt, wenn sie grober dibe und keuchter Left ausgeletzt sind. Das Entfernen berselben ist dann mit anden Schwieriafeiten vertnüpft, wenn die Schrauben nicht abstreden sollten. Diesem Uebel kann man durch ein leichtes Mittel auf vordeugen und zwar, indem man die Schrauben vor dem sebrauche in einen dünnen Brei von Graubit und Schmieröll eder bester Talg eintaucht. Da bierdurch die Reibung start vernindert wird, so ist auch das Einschurch die Reibung start vernindert wird, so ist auch das Einschurch die Reibung start vernindert wird, so ist auch das Einschurch von einem nach Jahren mit Leichtisseit wieder gelöst werden, wobei ein Brechen derstiben niemals stattsindet.

Man follte Rinber recht frühreitig burch Baber, talte 26. veschungen und Abreibungen, durch Schwimmen, Turren, Spiele in Freien usw. möglichst zu träftigen und abzuhärten suchen, demit sie etwas ausbalten lernen und falls sie erfranken, die alige Krast besiden, die Krankbeit auszuhalten. Bilberrätfel.



Rönigögug.

Unb	bienft	idj	ba	mein	lan	ben	weihn
bem	foII	bes	benn	ter	le	bes	für
unb	Бе	Arieger=Spruch				reich	fai
ha	fann	gern	als	her	hen	fer	und
nur	be	op	llion	fro	gens.	foll	ge
maš	iá	ga	fer	fein	eš	ben	fo

#### Afrofticon.

1. Bflansenteil 2. Boum Baum laftiges Infett

Blumen Naturereignis altes Gewicht

ichmadbafter disch Rückftand Baffe Feit Befeltigungsmittel Land in Afien Gefäß Baum Beiblicher Borname weiblicher Borname

Man suche Borname verbitwer Sorname Man suche 8 Börter unter a. Bon jedem dieser Börter ist durch Umänderung des Ansangsduchstabens ein Bort von der Bedeutung unter b zu bisden. Die Ansangsduchstaben der Börter unter b bezeichnen im Jusammenhang einen vielge-nannten Ort auf der Baltanbalbinsel.

Muflofung der Ratfel in der letten Cambiagnummer. Bexierbild: Die Schweiter stedt mit dem Ropfe fiber ber rechten dand des Dusaren, mit dem Körper swischen den Beinen des Pierdes. — Gleichung: Polarmeer in Pol. b. Arme, cer). — Silbenrätiel: Luftschiffabrt. — II mitellrätsel: von Liningen (Raie, Often, Reige, Binse, Iller, Rora, Saum, Insel, Rebel, Gans, Eifen, Reger). Binke für Die Rüche.

Safermehlinppe. 134 Liter Baffer werden mit reichlich Suppengemitfe und etwas fett ausgefocht, bann durch ein Sieb gegeben und alsdann mit 90 Gramm Dafermehl, welches in etwas faltem Baffer ausgerihrt ift, unter ftändigem Ribren in die tochende Suppe geian, nach einer halben Stunde Kochseit ift fie fertig.

Vilspalteten. Man macht einen festen Aubelteig und rollt ibn dinn and. Dann mischt man sein gewiegte, robe Gemissepilse mit Zalz. Pfesser, gewiegter Zwiebel, Ei und geriebener Temmel. Run belegt man den Audelteig mit teelösselgroßen dauschen der Pilsmasse, schlägt den Andelteig um und sticht mit einem Glase die Villumgen vom Teige ab, vaniert sie mit Et und geriebener Temmel und bäckt sie in Del.

und geriebener Semmel und bäckt sie in Sel.

Gefüllte Tomaten. Bon schönen reifen Tomaten werden die Deckel abgeschnitten wird die Tomaten selbst vorsichtig ausgebölt, obne sie an durchtechen. Die Tomatenmasse wird zunke verwendet, inden man sie mit fein geschnittenen Zwiedeln mit etwas Del oder Fett röstet, mit Basier ausschaft, durchs Sieb gieht und mit etwas Eindrenne verdickt, damit die Tunke sämig wird. In einer Schissel mildt man, wenn sein Fett vorbanden ill, etwas Wilch, etwas Tals, ein hart gesochtes, sein gewiegtes Ei, ein robes Ei und gerriebene Semmel, sillt mit dieser Masse die Towaten, bindet den Deckel daraus, vanieri sie in Mehl und drät sie langsam auf allen Seiten durch. Mit der Tunke werden die sehr schwin schweschen Towaten serviert.

#### Brieffasten und blechtsausfunft.

R. Raurod. Der Antrag auf Kriegswochenbilfe ist eigentlich möglicht zwei Monate vor der Riedertunft au fellen.
Rach der Bundesratsverordnung bätten Ze allerdings Zerechtigung sum Besuge der Wochenbilfe gebabt. Varum tommen
Tie denn drei Bochen binterher und warum wenden Sie sich
nicht gleich an die gutändige Stelle? Sie dürfen sich nicht wundern, wenn Zie nachträglich einen ablednenden Beicheid erhalten.
A. B. in B. Gemäß der Aundesratzverordnung erhalten.
Böchnerinnen, die feiner Krankenfas angehören, Bochenbilfe
während der Dauer des Krieges, wenn ihre Chemanner an der
Beiterleiftung des Kriegesdenites oder an der Biederaufnahme
der Erwerdstätigleit durch Berwundung oder Erfraukung ver
hindert sind. Die Bochenbilfe ist unabdängig vom Kentendesna.
Das unter "R. Naurod" Gesagte gilt im lledrigen and für Sie.
E. K. hier. Aufwandentichädigung wird nur gewährt, wenn
zwei oder mehrere Söhne zusammen lecks Jadre aktive Dientikeit hinter sich baben und dann ein weiterer Zohn seiner aktiven
Diensvollicht obliegt. Trifft das in Idrem Talle au, dann wenden Sie sich wegen Gewährung der Answandentschädigung au
die Gemein den Gemes werden der Answandentschädigung au
die Gemein den Erenkt in Deer den Entschädigungsanivruch begrinder, angemelder werden.

T. Sch. in L. Rach einem Urteil des Reichsgerichts sind
Re al - Zoh an fberechtig ungen der Knitkanischen ist dem Besitse
eines bestimmten Grundfilds verbandenen Besingnisse ant Ausidung des Gewerbes. Sie sind durch den 8 10 Abs. 2 der Reichsgeringe bestimmten Frundbilden gerbandenen Besingnisse and
Gelucks soll indessen in der der Entergang im Grundbinde.
Ichalt des Breus. Oberverwaltungsgerichts ehenfalls der
Erlaubnis nach 2 33 der Gewerbeordnung. Bei Brüsung des
Gelucks soll indessen die Bedürfnisstrage und die Poeis
Gelucks soll indessen die Bedürfnisstrage und die Poeis
des Rachsucenden und die "Beschrienbeit" des Postals den voliseilichen Ansorderungen genigen.

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Zur Umzugszeit

#### Stadtumzüge – Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Besuche kostenies und ohne Verbindlichkeit.

#### Der filberne Adolf.

Roman von Borft Bodemer.

(Rachbrud verboten.) Sandberg konnte sich so rasch nicht entschließen, nach demburg zu sahren. In den nächsten Tagen mußte er Berlin sowieso verlassen. Er war, wie das üblich ist, während der Sommermonate und der Manöver zu einer anziend der Tupppengattung kommandiert worden, die er sich salte aussuchen können. Er hatte die dritten Grenadiere a Konigsberg gewählt, weil in dem Regiment ein Schwaser von ihm als Hauptmann stand. Ansang Oftsber bedann dann wieder der Dienst in der Kriegsalademie. Und der nun direct von Berlin nach Königsberg suhr, oder mis dem Umweg über Hamburg, war sein allzu großer Umerschied. Kam die Berlobung zustande, so such natürlich inte Schweier Ellen Wommen nach Königsberg ein wurderschieds würde das werden! Benn nur Brückterloh ist gewesen wäre! Da bewahrheitete sich wieder einmal der Sprichort: Wer viel fragt, besommt viel Antwort! Aber Candberg tonnte fich fo raich nicht entichließen, nach pricort: Ber viel fragt, befommt viel Antwort! Aber wußte er Beicheib — und batte fich als anftandiger eich danach au richten! Freilich, einfach wurde es nicht Ellen Mommen flarzumachen, wie die Aftien ftanden! benn fie fagte: 3ch dante Ihnen, Derr von Candberg, fort werde ich mich mit herrn Brüchterlob in Berbindung ben, bann war er ber blamierte Mitteleuropäer!

Bunf Tage fpater, an einem Bochentage, au einer Beit, er nach menichlicher Berechnung ber Senator nicht au ife war, fuhr er vor ber Wommenichen Billa in Blan-

Las gnabige Fraulein gu Saufe?" Seine Rarte batte er icon in ber Band.

Das anabige Graulein ift feit geftern verreift, berr Cheileninani! Rach Ronigsberg, ju Grau General von

"Bar das mal eine verrudte Cache! Das batte memer haben fonnen! Er lachte. "berr Cenator ift obi in Samburg?"

Jawohl — im Geschäft!"
Bollen Sie die Rarte abgeben! Und meine beften feblungen! Ich werde wohl nicht mehr dazu tommen, eten Cenator aufgusuchen! Guten Morgen!" Cefr wohl, herr Oberleutnant! Guten Morgen!"

19. Rapitel.

Bommen hatte Ruften geichrieben, bag fie im

Danaiger Sof" absteigen werbe.

Sief auf dem Ropfe, gab der filberne Abolf dem Portier
auf dem Kopfe, gab der filberne Abolf dem Portier
Rarte. Er mußte fich siemlich lange gedulden bis Er mußte fich giemlich lange gedulden, bis Bommen mit dem Aufgug berabgefahren fam. Ueber-Dan bin, Gem aufan bielt fie Abolf Ruften

Da wär' ich einmas in Ihrer Ede! So weit nach ich ich ich noch nie gefommen! Also, guten Tag und auf bie vierundawanzig Stunden! Und wenn Sie mich nicht nicht, können es achtundvierzig werden!"

den, können es achtundvierzig weroen:

der filberne Asolf aog ihre Hand an die Lippen. Gerreite gut das tat, so ein fröhlicher Billsomm — mit Lante! Busbliden. Er gab ihr die Rosen.

Dunkel: Dunkelrote! Eigenklich müßte die Ihre auf baben! Denn dunkelrot? Ach, nun schiekt Ihnen auch das Blut in Ihr verbranntes Gesicht! Das sieht

Glen Wommen finunte.

Ihnen lehr gut, herr von Ruften! Ja, wie geht's denn Fraulein Plunt?"
"Gut! Cehr gut!"
Er ftotterte die drei Borte beraus. Da fah fie ihn an, befestigte eine Rose an ihrer Bruft, gab die andern dem Bortier mit dem Befehl, ihre Jungfer folle sie in eine Base tellen. Gitel Connenichein lag nicht auf Adolf Ruftens Gesicht, die Feststellung befriedigte sie. Und nun barmlos getan.

harmios getan. "Alfo abmarichiert, Berr Fremdenführer! Die Werft und den Bafen ichent' ich Ihnen, das fenn' ich von Samburg in größerem Stile!"

Durch das "Dobe Tor", ein monumentales Bauwert aus dem 16. Jahrbundert, ichritten fie nach der Langgaffe, der Sauptftraße Dangigs.

Rein, Berr von Ruften, bier fiont man ja auf Coritt und Tritt auf alte, gediegene Rultur!"

Er ergablte von ben ftolgen Tagen ber Banfa, Dan-Und ber filberne Abolf rebete wie ein Buch - bis ibr Paden ihn unterbrach.

Gang bumm fab er Gffen Bommen an. Caufend Dant! Das waren icone Stunden! Aber nun ift's genug! 3a, wie belobn' ich Sie blog? Gie muf-fen annehmen und als mein Gaft mit mir im Dangiger Dof" effen. Es ift halb funf! Und nachber geben wir ins

"Rur, wenn Gie im Theater wenigftens mein Gaft fein moffen!"

"Jumerau! Das ift mal ein hubicher Tag! Rein, biefes Dangig! Ich bin wirklich gang fprachlos! Go 'was gibt's in der "verwilberten" meftpreugifden Ede!"

Da proteftierte gr. "Bir find gar nicht "obne"! 3 Gott bewahre!" Ein Gedante blitte ibm durch ben Roof. "Die Mhrienburg Webante blitte ibm burch ben Ropf. "Die Mhrienburg muffen Gie fich auch noch anfeben, bie liegt ja auf bem Wege nach Ronigsberg! Der Raifer ift faft jedes Jahr einmal dort! Ratürlich unter meiner Gubrung!"

"Unter Ahrer bemabrten Gubrung! Gern, Bert von Ruften, berglich gern!" Da murde ce bem filbernen Abolf warm unter ber

Gie fagen in einer Ede bes Speifefaales luftig plaudernd beieinander.

Bie fommen Gie fich eigentlich por - filberner Mooff?" Da murbe er übermitig. Ungefahe fo, wie ber liebe Gott in Granfreich!

Rellner, 'ne Anfichistarte! 3ch mochte an meine Braut fdreiben!" Sie brobte mit dem Ginger.

"Biffen Gie, was mir aufgefallen ift? Daß Gie gar nicht von Ihrem "Rotfuchs" gerebet baben!" "Er hat mich geargert! 3ch bleib' nichts fouldig, i Gott bewahre! Sie fdreiben boch mit?"

Rur feht Borficht, predigte fich Effen Bommen, "Benn Sie es munichen - berglich gern!"

Sie bob bas Geftglas! Da verbeugte er fich und ichtitete bas pridelnde Rag mit einem Schlud binunter. Die Anfichtstarte lag por ibm, den Bleiftift brebte er in der Sand bin und ber. Wie aog er nun feinem Rotfuchs am besten die Rafe lang? Da ichrieb er:

"Bon einem Schlemmereffen fenden bergliche Grife Abolf Ruften."

Und dann ichob er Gffen Bommen die Rarte bin und den Bleiftift. Adolf Ruften batte er unterichrieben? Collte fie ein paar freundliche Borte hinzufügen? Sie überlegte. Da wurde er ungeduldig. "Bloß Ihren Namen, bitte, gnä-diges Fräulein. Sie foll große Augen machen! Ich bab' wirklich meine Gründe!"

Da tat fie, als ob fie den Schers wirflich fur ausge-seichnet balte und ichrieb mit großen edigen Buchfiaben unter feinen Ramen

"Glen Wommen."

Babrend er die Adreffe ichrieb, jog fie den Rauch ihrer Bigarette tief ein! Das Ende von Rarfa Plunts Berlobnis! Richt die Spur von Bedauern regte fich in ibr. Ber nicht im Leben um fich ichlug, war ein Narr! Rampf war Leben! Je erbitterter, um fo iconer ber Sieg!

"Lellner, gleich in den Brieffaften werfen", jagte Adolf Ruften, bann rieb er fich die bande. "Biffen Gie, gnadiges Franlein, ich bin abfolut nicht bartbergig, aber - was fein muß, muß fein!"

Da jog Ellen Bommen die Augenbrauen boch und ger-feampfie den Reft der Zigarette in der Aichenichale.

"Berr von Ruften! Derrichen gerade Diffitimu swifden 3brer Brant und Ihnen, bitte, vericonen Gie mich mit ihnen, fie geben mich boch gar nichts an!"

Da befam er einen roten Ropf. Gie nidte ibm freundlich gu. Rur ben großen, lieben Jungen in guter Laune

Rellner! Die Liforbatterie! Aber nur ein Glas! Und das nicht für mich!

Der filberne Abolf mußte laden! Gin Mordemadel Der fiberne Adolf mußte lachen! Ein Mordsmädel war doch Ellen Bommen! Im Gottes willen jest feine Bergleiche, mit Ellen Bommen fonnte sein Rotsuch ja doch nicht gasoppieren! Die sak didföpfig bei Säpel und las Onfelchen vor — und fam nicht vom Fled! Und er saß im "Danziger Dof", 'ner Hamburger Millionenie gegenüber, die Reiterblut für drei in den Adern hatte und seder sich die Lippen! Boblig wurde ihm zumute, er sah Ellen Bommen an — und erschraf. Finster sarrte sie vor sich bin spielte mit den Diamontringen an ihrer Dand. bin, fpielte mit den Diamantringen an ihrer Sand.

Gie füblte feinen Blid, fab nicht auf, fagte langfam -

nachdenflich: "Benn ich morgen noch bier bleibe, ba mochte ich 3brer Grau Mutter in Langfubr boch meinen Bejuch machen!"

Er ftredte bas Rinn por. Das batte ibm gerade gepagt. "Meine Mutter weiß gar nicht, bag ich bier bin! 3ch wohn' bireft am Babnhof in einem Sotel! Gie ift nämlich 'ne giemlich unmoderne Frau, wie all die alten Damen in biefer Ede! Die würden es so giemlich alle gusammen nicht begreifen, daß Sie auf der Reise von Damburg nach Königsberg in Dangig Station machen und" — jest follte sie auch einen Rafenftuber weghaben - "mit einem abgewie fenen Greier, der nun verlobt ift, allein dinteren - und ins Theater geben! Go etwas gilt bier für ihoding, meine Allergnabigfte!"

Gie blieb ernn. Tat, als mar' ber Rafenfruber gar feiner, ale berührte fie nicht, mas die Menichen bier benfen fonnten und lagte rubig:

"Ich wollte nicht unboflich fein, herr von Ruften! Aber gang, wie Gie es für gut balten!"

Da verbengte er fich und machte fie darauf aufmertfam, bag es Beit fei, ins Theater ju geben. Die Balfüre wurde (Fortfetung folgt.)

Die vorgeschriebene

## Anmeldung der ausländischen Wertpapiere

soweit solche offen bei uns hinterlegt sind, besorgen wir für unsere Mitglieder summarisch und ohne Namensnennung.

Die in eigener Verwahrung der Mitglieder befindlichen oder in den Schrankfächern unserer Stahlkammer verschlossenen ausländischen Werte sind dagegen von den Eigentümern selbst auf dem vorgeschriebenen Vordruck bei der Reichsbank anzumelden. — Wir empfehlen unseren Mitgliedern, welche die Anmeldung durch uns vorziehen, diese letztgenannten Papiere bis zum 30. September ds. Js. uns in offenes Depot zu geben.

Zu allen näheren Auskünften sind wir gerne bereit.

Wiesbaden, den 15. September 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Priedrichstrasse 20.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

nehmen in Wiesbaden kostenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Co. Deutsche Bank Zweigstelle

Wiesbaden

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden

Dresdner Bank Geschäftstelle Wiesbaden Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

## Dresdner Bank

Eigenkapital: 261 Millionen Mark

Ausdehnung des Bargeldlofen Jahlungsverkehrs, Sinfcbrankung der unwirtschaftlichen Jahlungen mit Bargeld ift dringende Motwendigkeit.

Wer fich ein Banttonto errichtet und mit Scheck gabit, fördert den bargeldlofen Sahlungsverkehr; er nünt damit der Allgemeinheit wie fich felbft.

Wir eröffnen Schede und laufende Rechnungen su gunftigen Bedingungen

Dresdner Bank

Wiesbaden Wilhelmstraße 34.

werden in einem Tag gut u.billigft mit beftem Leber \_\_\_ befohlt. ===

Schuhe werden gratis abge-bolt und sugeftellt.

Beftes Leber!

Derren Cohlen v. M. 4.00 an Damen Coblen ... 3.10 ... Berren-Abiabe ... 1.20 ... Damen-Abiabe 0.90 b.1.00 ... Genabte Coblen 30 Sf. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-foblen billigft. 6940 Bolle Garantie für nur folibe und belte Arbeit.

Zeinfohlerei "Hans Sachs" Richelsberg 13. Zel. 5963

#### Straussfedern

sowie alle Arten Reiher werd, gefärbt, gewasch, und gebunden bei

Marie Schrader, 5 Langgasse 5. 4880

Mm beiten und billigften tauft man getragene und nene Schuhe und Rleiber

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Dochtattenftraße 16 dirett am Michelsberg.

### Bekanntmachung

Eicheln und Rosskastanien

unterliegen der gesetzlichen Beschlagnahme. Alle eingesammelten Früchte dieser Art müssen im hiesigen Bezirk an den unsererseits bestellten Aufkäufer, die Firma Conrad Appel in Darmstadt, abgeliefert werden. Wegen Anlieferungen ist sich mit dem Unter-käufer derselben Wilhelm Hohmann, Wies-baden, Sedanstrasse 5, in Verbindung zu setzen.

Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte G. m. b. H. Berlin.

Montag. 25. September 1916, mittage 1 Hhr finbet die Obstwerfteigerung ber Gemeinde Sefloch an Ort und Stelle ftatt.

Bieran anschließend wird bas Obst von mehreren Brivat. Dbftgrunbftuden verfteigert. Sanbler ausge-

Sammelpuntt Friedhof.

7210



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 8. ds. Mts, durch einen Granatsplitter unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Musketier im Infanterie-Regiment 173.

im 22. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Familie Karl Bach.

Sonnenberg, 22. September 1916. Langgasse 21.

f 6453

Der Geschäftsbetrieb de r

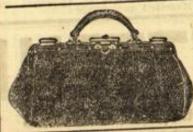
### Nassauischen Landesbank und Sparkasse

wird von Montag den 25. d. Mts. an in den Neubau Rheinstrasse 44 verlegt. Die Verlegung der Geschäftsräume der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt dorthin erfolgt in Kürze.

In der geräumigen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Stahlkammer sind vermietbare Schrankfächer in allen Grössen untergebracht, darunter auch kleine Fächer für Sparkunden zur Aufbewahrung von Sparkassenbüchem und Urkunden. Die Bedingungen sind im Vorraum zur Stahlkammer erhältlich.

Wiesbaden, den 21. September 1916.

#### Direktion der Nassauischen Landesbank.



Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Bucksäcke. Aeusserst billige Preise.

H. Letschert

Montag, den 25. d. Mts., nachmittags 31/2 Uhr findet bis Obstwersteigerung von Aepfel, Birnen u. Ruffen auf mehrere größeren Grundstüden an Ort und Stelle statt.

Treffpunti: Ede Tennelbach und Biesbabener Stroft

Die Befiger.

Am Moniag, den 25. September 1916, nachmittags 5 um werde ich zu Rambach verschiedene Sorten von Kewfeln zwarkung Rambach verschiedene Sorten von Kewfeln zwarkung weise öffentlich und weiskeitend gegen gleich dare Zahlung weisteigern. Käuser-Berfammlung um 4% uhr vor dem Bürgerichtenut in Rambach.

Berfteigerung vorausfictlich bestimmt. Biesbaden, ben 23. Geptember 1916.

Connenberg. - Befanntmachung.

#### Betrifft Schweinemastunternehmen für ben Regierung Bezirt Wiesbaden.

Den Rreisfutteritellen (Rreisausichuffen) Besirfeintterftelle (Landwirtichaftstammer) in allernachtet infandisches Körmerfutter (unter Umfianden auch Maib) Schweinemast zur Berfügung gestellt, und gwar unter abn Sopveinemalt dur Vertigung gestellt, und zwar unter 3. Veraussehungen wie im Juni d. 38., d. b. für je 5. Körnerfutter ist pflichtmäßig 1 fettes Schwein im Minds wicht von 225 Pfund (geflittert, amtlich gewogen mit 3. vent Absug) zu liefern. Der Preis des Körnerfutters, das geschretzung geschlicht geschretzung geschalt geschretzung geschretz geschroten geliesert werden fann, wird eine 18,25 Mart für Bentner betragen. Die setten Schweine werden durch den banbelsverband abgenommen.

Den Mästern werden als Entgelt siir ihre Benisten besonders sette Schweine au siefern, durch die Besiefstisselle Prämien bezahlt und awar 10 Mart sir ein Schwein füttert, amtlich gewogen mit 5 Prozent Koma) im Gewick 250—270 Pinnd, 15 Mart für jedes Schwein, dessen

270 Pfund übersteist.
Solange ein Schweinehalter wenigstens ein Schwein bas Unternehmeit mästet und nicht schon von anderer Fruter erbält (der Arbeiter burch den Arbeitacber, ber sieber durch Freigabe von Futter seitens der auftändigen börde), werden ihm, soweit sich keine Anstände ergeben. für Dansschlachtung bestimmten Schweine ie 2 Zentner nerfutter als Zusabsutter zu ben Feld-, Garten, und föllen geliefert. fällen geliefert.

Bur die gemäfteten Schweine wird ber burch Beron vom 14. Februar b. 38. feltgefeste Söchitpreis bezahlt. Biefe Cabe burch Berondnung ober von anderer anfian

Stelle erhöht, so gelten die neuen Sabe.

Das neue Mastunternehmen beginnt am 1. Ctiober und läuft bis sum 31. Mars 1917. Trobdem ift es no daß Schweine in verschiedenem Alter, auch bereits angelleiere, angemeidet werden, damit mit der Ablieferung der Schweine möglicht bald begonnen und mit einer gleichen Lieferung gerechnet merden konnt Lieferung gerechnet werben tann.

Die näheren Bedingungen werden noch befannt geotes Biesbaden, den 16. Gentember 1916. Der Borfibende bes Rreisaudiduffet.

Birb veröffentlicht.

Der Bürgermeifter. Budels

### Vereinsbank Wiesbaden

Bekanntmachung!

Zeichnungen zur fünften Kriegsanleihe werden von uns von Jeder-

mann kostenfrei entgegengenommen und Sparkassengelder in jedem

Betrag, sofern die Zeichnung bei uns erfolgt,

wirken wir für unsere Mitglieder kostenfrei. Sie erfolgt in Gesamtsummen und

Wer hiervon noch weiter Gebrauch zu machen wünscht, dem wird die Hinterlegung

dieser Wertpapiere bei uns bis 29. ds. Mts.

fächern befindlichen Wertpapiere sind von den Besitzern selbst bei der Reichsbank anzumelden.

Wiesbaden, den 22. September 1916.

Die in Selbstverwaltuug oder in Schrank-

hierfür freigegeben ohne Kündigung. 2. Die Anmeldung aller ausländischen bei uns hinterlegten Wertpapiere be-

ohne Namensangabe.

empfohlen.

Eingetragene Genossenschatt mit beschränkter Haftpflicht Mauritiusstrasse Nr. 7.

#### Heberlegenheit im Buftfampf.

gen einem Gliegeroffigier wird uns ge-

geben Sondon erfreut fich Bukareft in lehter Zeit der gein besonderen Aufmerksamkeit unserer Lufticiffe und gewalten und seine Bevölkerung muß mit den gebalten gewalten in der Taife den verheerenden Grüßen aus der billeben. Dätten unsere Gegner ein gleiches Mittel in ber dand, weiß Gott, sie würden nicht mit seiner reftigen Gerwendung gegen uns kargen . . . .

stan fann wohl annehmen, daß unfere Gegner, in serbeit die Englander, sieberhaft arbeiten und sich den serbrechen, um ihre Luftschiffe leifungsfähiger zu went bisder allerdings scheint diese angehrengte Gestestellt vergebens gewesen zu sein. Ich glaube gern, daß englische oder französische Luftschiffe sliegen und sich der Luftschiffe fliegen und sich der Luftschiffe fliegen und sich der Luftschiffe sie der große und eine Luftschiffe sie der große underen, was ihnen aber sehlt, ist der große underedind und die große Tragsähigkeit neben noch undem anderen, was unsere Luftschiffe so überaus wirfnacht.

Oft bort man die Frage: Kann man denn einen folden foreits nicht nachbauen, die Franzosen haben fich den IV- damals in Frankreich bei seiner Rotlandung so man angesehen, photographiert und sonft alles gemacht, ist ihn fret ließen . . .

Seibsverftandlich fann man nachbauen; Frankreich hat a gran und fic einen "Spieß" sugelegt, ja, bat iogar ben Die umgebrebt und bebauptet, Monsieur Spieß fei ber wite Erlinder der 3-Schiffe, unfer Graf Zeppelin ein unperhaster Plagiator . . . .

Die Spief-Schiffe find ficher gut, fie haben nur einen feber, baf fie nicht richtig gu fliegen verfteben und nichts

Bei der Konftruktion eines brauchbaren Lenkfahrzeuges nienen is unendlich viele Ueberlegungen und Einzelemmungen und — Erfahrungen Sand in Hand; man im wohl den äußeren Top nachahmen; wenn man aber ihr verfieht, in die innersten Feinheiten einzudringen, im bleibt das Ganze eben nur Stückwerk.

Reibrlich bleibt bier und da einmal ein Lufvichiff auf im gelte der Ehre. Berlufte find nicht zu vermeiden im biedt, denn wenn zwei sich hauen, dann bekommen rifters beide etwas ab, bloß der eine mehr als der anden. Und der, der mehr abbekommen hat bisber, nur miere großiprecherischen Geaner tenleits des Kaull Sie haben sich die erdenklichte Mühe gegeben, das deneit in der Themiemsindung augrunde gegangene midilf au beben und flott zu machen; mehr als altes in in Tisden werden sie wohl nicht an die BasseroberLetelbedert haben, und von dem letzten im Feuer der Lettbatterien abgesturzten Schiff dürften auch nur nimde Trümmer übrig geblieben sein, aus denen nicht Mutzeste zu entnehmen ist.

tes Luftichiff, das unversehrt in Teinulland fällt, wird fiberhaupt nicht gebaut.
In Luftichif gibt es nicht; denn jeder deutsche Luftn, dem ein Lenkschiff anvertraut ift, der den größten
im Besit der Deutschen hatet, einen Rationalichab
meimeklichem Werte, iprengt fich selbst in die
ich er den feindlichen Boden in heilem Zustand beDie Wassertossgassställung des Lenkriesen macht ibm
nte Geichäft im Tienste leicht und schmerzsos; wie
ein Luftschiff abbrennt bei der Explosion, weiß man
kn Bildern des Trümmerhausens von Echterdingen,
irten Rusinen das Leben ersproß, dem wir heute
um Erfolge mit der wirksamen Basse gegen England

Allo, to einsach ist der Nachbau nicht, dazu gebört doch mehr. Der Mechanismus eines Lenklustichisses ist in sanz seines Uhrwerk: jedes Nädchen muß simmen, die insossen muß ganz genau arbeiten; da steden in dem den jahrelange angestrengteste Gelstesarbeit und einsche Versuche, bei denen nicht immer alles glatt gestnist und die viel Zeit gefostet haben.

Untete Gegner dachten fich die Cache - wie fo vieles! leibter, aber fie haben fich geschnitten; bier heift es nicht froben Dund haben, fondern bier muffen Taten

und unfere Flugseuge leisten ganse Arbeit, wo anteten. Man soll den Fransosen ihr Berdienst nicht wieren, sie baben gutes Material und sliegen ansgestell und wenn sie und nicht wirslam mit der Lustitesten können, dann liegt es eben daran, daß der destellungen baben wir dank unserer ersten Ersolge sahre 1914 so weit in Feindesland vorgetrieden, daß den ihre 1914 so weit in Feindesland vorgetrieden, daß den die die mit ihren sienlosen Bombenadwürfen und erglischen und englischen Blugzeugen der Beg au viel, daß sie mit ihren sienlosen Bombenadwürfen und der Front meist nur ihre eigenen Landsleute trefzier weniger und. Warum sommen sie immer nach ist weniger und. Warum sommen sie immer nach ist übe und Umgebung? Wetl daß die einzielse ist, die sie erreichen tönnen, wenn sie die Flugst dem dem glissen Betriedsstoff und den ersorderlichen vollagelden haben. Da braucht man bioß einen und ihn eiwa bei den beiderseitigen Stellungen und ihn eiwa bei den beiderseitigen Stellungen lammen tonnen.

Die Rumänen werden ja gemerkt haben, wie es war, als Zeppeline die Festung Bufarest und die Berroleumund Deltants ausgiebig und mit gutem Erfolg belegten. Bo gehobelt wird, da fallen Späne; was in der Festung ist, muß mit leiden, oder es muß die Festung verlassen. Es ist natürlich Pech für die Numänen, wenn ihre Lawdeshaupthadt gleichzeitig eine starte Festung ist. Bir sind da ganz gerecht: bewersen die Gegner im Westen Meh, so kann man das versiehen, denn sie greisen in exter Linie die Festung an, die ja im Rücken eines Heeres allerhand millitärische Schentung baben dürste.

Auch die englisch-frangofiche But über uniere Boppelinangriffe tann man begreifen. Es ift eben fein icones Gefühl, angegriffen zu werden und fich nicht mit ben gleichen Baffen wehren zu tonnen.

#### Unruhen in Oporto.

Bern, 28. Sept. (Wolff-Tel.) Dem "Temps" zufolge find in Oporto in der Racht zum 20. September II nruben ausgebrochen. 67 Perfonen wurden verhaftet, darunter der ehemalige Abgeordnere Mannel José Silva. Die nötigen Borkebrungen sind ges troffen, um weitere Zwischenfälle zu vermeiden.

#### Mus ber Ariegswirtschaft.

Erhöhte Beleihung mündelficherer Werte gweds Gins jahlung auf die Ariegsanleihe.

Die am 22. September in Berlin fattgefundene Sauptversammlung der Darlebensfaffen fatte folgenden Beichluß, der die Bestimmungen über die Beleihung mündelsicherer Berte erganat:

Die von öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder Berbänden ausgegebenen seltverzinslichen, auf den Inhaber lautenden mündelsicheren Werte werden, sosent des Kursbeutschen Wörse notiert werden, mit 75 Prozent des Kurswertes vom 25. Juli 1914, sosen sie an der Gentlichen Börse nicht notiert werden, mit 70 Prozent des Nennwertes beslieben, und zwar unter der Bedingung, daß die Darleben nachgewiesenemaßen zur Einzahlung auf die Kriegs-anleibe verwendet werden.

Gur die gu anderen Bweden beliebenen Unterpländer ber bezeichneten Urt behalt es bei ben bisberigen Beleibungsgrengen fein Bewenden.

#### Runbichau.

Beiprechungen bei herrn von Jagow.

Die angefündigten Besprechungen, die der Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow vor dem Beginn der Reichstagstagung mit den Führern der einzelnen Parteien, und zwar nach Fraktionen getrennt, abhalten wollte, baben bereits ihren Anfang genommen. Deute war der Fraktionsvorstand der Fortschrittlichen Bolfspartei geladen. Selbstverpändlich tragen auch diesmal die Berhandlungen einen streng vertrausichen Charalter.

#### Mitteilungen ans aller Welt.

Im Streit den eigenen Bater erichlagen. Die "Braunichm. Adsatz." berichtet über eine schreckliche Bluttat aus Klein-Sisbet: Der Sohn des Landwirts Albrecht war auf dem Felde mit seinem Bater in Streit geraten, in desien Berlauf der Sohn seinen Bater mit einem Mishaten erichlug. Als der Sohn seinen Bater mit einem Mishaten erichlug. Als der Sohn sein was er angerichtet hatte, ergrister die Flucht und wandte sich nach Bolfmarsdorf, wo er aunächs bei Bekannten Aufmahme suchte und fand. Als diese von dem Sachverhalt ersuhren, hatte auch schon die Gendarmerie Kenntnis von dem Borgange; nahm den Mann seit und brachte ihn ins Amisgesängnis nach Borssschle. Die Staatsanwaltschaft aus Braunschweig hat den Latbestand aufgenommen und die Uedersschung des Totzalbestand des Schungenschungs des Totzalbestands des Schungenschungs des Totzalbestands des Schungenschungsschungs des Totzalbestands des Schungenschungs des Schungenschungsschungs des Schungenschungsschungs des Schungenschungsschungs des Schungenschungsschungsschung des Schungenschungsschungsschungsschung des Schungenschungsschungsschungsschung des Schungenschungsschungsschungsschung des Schungenschungsschungsschungsschungsschungsschung des Schungenschungsschungsschungsschungsschung des Auch des Schungenschungsschung

#### Sport bes Conntags.

Bierberennen. In Biesbaben erreicht bas breitagige Berbft-Meeting fein Ende. Das Brogramm bringt nur hindernis-Rennen, von benen bas Mibliental-Jagd. rennen das wertvollfte ift. Der bem Dentiden Rronprinsen gehörende berr Major und Little Ben befigen gute Musfichten. In den fibrigen Rennen fei auf folgende Pferde hingewiesen: September-Surbenrennen; Dato por Dahlem und Candwirtin. - Connenberger Jagorennen: Coram Bopulo vor Rena Sahib II und Bilbao. - Rambacher Jagbrennen: Crawford John vor Sally's Bearl und Sub Ebitor. — Rordenftäbter Jagdrennen; Rena Sabib II, Bilban. - Biesbadener Jagbrennen: Belter vor Smprna und Borchforft. - Abichieds-Jagdrennen: Stall Bobeltis, Crawford John. - Bu beachten ift bierbei, daß mehrere Pferde in vericbiedenen Rennen ftartberechtigt find und eine Enticheibung ber Stalle, in welchem Rennen fie ftarten werden, noch nicht vorliegt.

7215

Das wichtiglte Ereignis der renniportlichen Berankaltungen spielt sich auf der Grunewald bahn ab, wo das Deutsche sich auf de ger im Berte von 40 000 M., die bedeutenhite Serbst-Treizährigen-Prüfung, gelaufen wird. Das über 2800 Meier sührende Machprüfung des Derby gesalten, da sich in Adresse (Nasienberger), Antivari (Archibald), Carneol (Schmidt), Amorino (Schlässe), die vier Ersten des großen Hamburger Nennens wieder unter Altersgewicht begegnen. Als weiterer, aber ziemlich auslichtsloler Bewerder kommt Longwu (Deidt) bingu. Bahrscheinlich wird das knappe Ergebnis des Derby — Amorino Sieger vor Antivari, Abresse und Carneol — eine Korreftur erleiden, denn die Gradizerin Adresse hemes Kürzlich durch ihren überlegenen Sieg im Ehrenbogen-Rennen an Grunewald, daß sie sich hervorragend auf hem Bosten besindet. Ihr dauptgegner ist in Antivari zu suchen, der auleht das Frankfarter Alerander-Kennen gewann, während das Beinbergiche Baar wohl erk in aweiter Linie in Betrackt kommt. Der Ausfall des Kunnens wird auch für die Entsendung von Amorino oder Antivari zum Budapester St. Leger entschebend sein. Der Breis von Listenhof für Zweisährige wird berrn Hanivari zum Budapester St. Leger entschebend sein. Der Breis von Listenhof für Zweisährige wird berrn Hannen verdienen Allegender Kar, Baros, Serenissimus, Wertbian und Blätterteig Beachtung. — Den Mittelvunft der Rennen zu Der kmund bildet der Lycaon-Ansgleich, in dem die leichtgewichtete Bas Ihr wollt vor einem nennen Ersola sieht. Die Sinte dat Eierubr, Mars sa Tour und Felsentaube zu schlagen. — Die Kennen zu Bressau über 2000 Merter führende Aperu-Rennen su Meridian im Blämowikskennen schwer zu nehmen sein. Das Loretto-Rennen sollte Oudh gegen Baris gewinnen.

#### Lette Drahtnachrichten.

Schwedischer Dampfer beichlagnahmt.

Ropenhagen, 32. Gept. (Bolff-Tel.)

"Berlingste Tidende" meldet aus Stockholm: Rach einem Telegramm aus London haben die englischen Bollsbehörden den in Swansea liegenden schwedischen Dampfer "Helios" beschlagnahmt, ber vor ein Prisengericht gestellt werden soll. "Gelios" hat eine Bols ladung an Bord, die dem "Asson Tidningen" zusalge für die schwedische Geeresverwaltung bestimmt ist. Der Grund der Beschlagnahme ist unbekannt. Das schwedische Risnistern miernommen.

Belagerungszuftand in London und anderen Saupis orien.

Berlin, 28. Sept. (Bolff-Tel.)

Ans Bondon laffen fich einzelne Blätter melden, bat über London, Birmingham, Sheffield, Glass gow, Rottingham und einige aubere Stäbte, in benen Munition erzeugt wird, vor einigen Bochen ber Bes lagerungszustand erflärt worden fei.

Bieder ein englischer Sanaldampfer aufgebracht.

Berlin, 38. Sopt. (Bolif-Tel.) In der Racht zum 22. September wurde in der Rorbies der englische Dampier "Colchefter" von der Great Caftern Railway Company durch deutsche Seestreitfrafte nach Beebrugge aufgebracht.

Berantwortlich für Bolitit und Geuileton: B. G. Stjenberger, fur ben fibrigen redaftionellen Teil: Dand Dauete. Gur ben Infecatenteil und gefchaftliche Mittellungen: Sart Roftel. Schmilch in Bledbaden. Drud u. Berlag ber Biesbaben er Berlags-Anftalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Countag, 24. September Borwiegend beiter u. troden; Barmegunahme gu erwarten,

Mafferftanbe am 22. September. Süningen 2,85, Rehl 8,19, Manubeim 4,10, Maing 1,82, Bingen 226, Rheingan 2,81, Strafburg 3,17, Avbleng 2,81, Köln 2,74, Konftang 4,16.

Wiesbadener Aronen-Gold bar bevorzagte tägliche Sausgefrant jeder 3. Wiere int hervorragend

### Die Verlosungsliste für Wertpapiere

erscheint in vollem Umfange regelmässig in den

Wiesbadener Neuesten Nachrichten.

allen, auch ganz niedrigen Preislagen, finden Sie vorläufig noch die denkbar grösste Auswahl

# ezugsschein-freier

Damen-Konfektion

en 6 Schaufenstern trägt jedes Stück den geermerk, ob mit oder ohne Bezugsschein käuflich! Segall

Wiesbaden, Langgasse 35.

Nach vollendetem Umbau meiner bedeutend vergrösserten Geschäftsräume

zeige ich hiermit die Eingänge der

## Herbst - Neuheiten

## Damen- und Kinder-Hüten

Sämtliche Zutaten für Putz — Hutformen — Blumen — Federn — Sammete — Bänder usw.

in grösster Auswahl.

\_\_\_\_\_ Umarbeiten und Umpressen nach den neuesten Modellen.

P. Peaucellier Marktstrasse 24-26.

#### - Königliche Schauspiele. -

Abends 7 116r. Camstag, ben 28. Ceptember. Oper in swei Atten von Mar Schillings. Dichtung von Beatrice Dovoty. In Seene gejest von herrn Ober-Regiffenr Mebus.

Wochenfpleiplan. Sonniag, ben M. Sept., abends 7 Uhr: Polenblut.
— Moulag, den 26. September, abends 7 Uhr: Der Strom. — Dienstag, 26.: Die Jüdin. — Mitimoch, 27.: Der Troubabour. — Donnerstag, 28.: Tiefland. — Freitag, 29.: Jim weißen Röhl. — Samstag, 20.: Jum ersten Male: Das Dreimäderschauß. — Sonniag, 1.: Ab. A.: Tannhäufer. — Moutag, 2., Ab. B.: Onfel Bernhard.

#### - Refideng. Theater.

Cambiag, 28. und Countag, 34. September. Reubeit!

Mbenbs 7.80 Uhr. Menheit!

Bas werben bie Leute fagen!

the Bruber
Traubchen, feine Tocher
Tonas Pinne, Apotheker
Taiber Ible
Taid Roller
Taib Richter
Taiber Dienererblöchin
Thing Agte
Tine, Pfarrerblöchin
Thing Agte
Thing Agte
Thing Agte
Thing Agte
Thing Tocher
Thing Thing
Thing Tocher
Thing Thing Tocher
Thing Tocher
Thing Thing Tocher
Thing Thing Thing
Thing Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing Thing
Thing
Thing Thing
Thing
Thing Thing
Thing
Thing Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thing
Thi thr Bruber

Kurhaus Wiesbaden.

Sountag, 24. Sept.: Vormittags 11.30 Uhr: Konzert d. Städt, Kurorchesters in der Kochbru Leitung : Herr E. Wemheuer.

2. Ouverture zur Oper

Bellini "Norma" Bellini 3. Span. Tanz Moszkowsky 4. Der Wanderer, Lied Schubert 5. Fantasie aus "Der lustige Krieg\* 6. Marsch Strauss

Schumann. Nachm 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert. Städtisches Kurorchester.

1. Ouverture zu "Coriolan" v. Beethoven

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

2. Symphonie in C-dur (Jupiter Mozart Symphonie)
a) Allegro vivace, dante contabile, c) Menuett Allegretto, d) Finale Allegro

3. Ouv. z. Euryanthe v. Weber 4. Carmen Suite Nr. 1 Bizet.

Abends 8 Uhr: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt Kurkapellmeister.

Sullivan 1. Ball-Ouverture 2. Feierlicher Zug z. Münster a.d. Op. "Lohengrin"Wagner 3. II. Uugarische Rapsodie Liszt 4. Ave im Kloster Kienzl

5. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" v. Weber 6. Fant. a. d. Op. "Das Glöck-chen des Eremiten" Mailart,

Habe mich als prakt. Arzt niedergelassen.

Sprechstunden von 11/2-31/2 Uhr. Sonntags von 10-12.

Philippsbergstr. 29, 1 Telephon Nr. 4758.

minor, prakt. Arzt.



in großer Auswahl.

atlen Preislagen billigst. W. Sauerland, Uhrmacher, Geld- u. Silberwarer. Schulgasse 7. Ankauf von Silber und anderen Edelmetallen. 6884

neugasse 22.

Airchgaffe 16 Lichtspiele Ent Luffenftr.

Rennen zu Wiesbaden

Totalisator auf allen Plätzen. E.3 Sonderzüge der Staats- und Strassenbah

Sonntag, den 24. September, nachmittags 3 Uhr.

!ttr. und Alleinaufführung!

Die gröbte Senlation auf bem Gebiete ber Lichtspiele ift gegenwärtig ber newaltige "Barrh Diel"-Deteftin-Schlager

Sensations - Abentener des berühmten Seefahrers ,,Diiver Beer". Det der Sandlung: Pfuta, Ranarifde Infelu, Amerita, Safentneipen und ber Dampfer "Rotterbam".

Diefes einzig in feiner Art baftebende grandiofe Bert ift eine Sebenswürdigfelt alleverften Ranges u. gelangt nur in unferem Theater ab beute gur Ur. u. Allein-Rufführung.

Muberbem: Des entslidende Luftipiel Dom Theatersimmel geheilt. Gine brollige Geicichte in 2 Atten und ein gutes Beiprogramm lowie bie neuelten Ariegeberichte.

Grfiftaffige Dufit . Ravelle !

Kinephon francis Bom 23.—25. Sept. 1916: Rünftler-Bode! Rica Sachetto, die acfeierte Langdiva in Panthergräfin. Geiftreiches Detetitiv-Schaufpiel. Dennu Porten als Oberföriters

3hr befter Chub.

Thalia-Theater.

Bornehm t. u. größt. Lidefvielba. Bom 22. - 24. Geptember: Erffanfführung !

Mastenspiel ber Liebe.

Roman aus der vornehmen Ge-fellichaft in 4 Aften. Teddh — fein Diener. Luftfviel in 8 Aften.

Schlachthaus: Restauration.

warme Speifen owie prima Bier m naturreine Weine. Bean Bertenbener 29me

Grose Auswahl, Renefte Mufter

ohne Breiserhöhung. Karl Zimmermann. porm. Julius Bernftein, 7201

Bleichftrage 34

tiermania-Inealer Schwalbacher Strasse 57 am Michelsberg

Hente bis Dienstag Erstaufführung!

Glücka Ende

in 4 Akten.

Verbrecher-Drama in 2 Akten.

Eine Fährte durch die Berge Sensations-Drams.

Des Brautigams wohlriechende Stiefel Humoreske U. S. W.

Dir. R. Dührkop.

Wohnungs-Einrichtungen! Schlafsim., Wohn., Herren., Sveisezim., Salons, Küchenlager, einzelne Möbelstücke, Palster-Sessel, Sofas in bek. guter Qualität. Weyershäuser & Rübsamen Mobelfabrik @ Buisenstrass: 17.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlaf-, Speifes, Wohns und herren Jimmer, Suchen Ginrichtungen lowie einzelne Robel, nur erstlaffige Ware an ben billigften Preifen. A. Maurer, Schreinermeifter,

Bleichftraße 34.



vernickelt, emailliert zu billigen Preis

Küchenherde mit und ohne Gas, lacklert und ema Ersatztelle, Wasserschiffe, Reparaturwering

Emaillierte Waschkessel

Jacob Posi

Telephon Nr. 1823. Hochstättens

Vergrösserungen nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppentille

Einrahmen

werden gut und billigst ausgeführt. - Besprechung Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 6



Billigste Bezugsquelle sür Habierel.

Gmpf. bill. neuelle Mustatreiber. Din Kartoffelschäller, Küchenmessen. Teefeiber, Antovie, Batenthofentnövie, Keneraeuge, Endre Schlisselringe, dinderhüte, Bentimeter, wichse, deutsch. Derftwlaiter, Hosenwell, Batchinövie, Reichnael, Stopf. Rüße und heisenadeln. Durchäusel. Etopf. Rüße und heisenadeln. Durchäusel. Landernadeln. Zahleisendeln. Durchäusel. Kämme, Bahnbürüen ufter

Walter E. Schauerer Binderer Spezialgeicaft für Sauflerer

Auch in dieser Kriegszeit ist mein Lager auf die haltigste ausgestattet. Herren-. Damen- und Kint stiefel in allen Arten zu bekannt billigen Prei

Marktstrasse 22

nach ca. 2000 Modellen auf Laget

Zu haben im

Seidenhaus

M. Wittgensteiner

Langgasse 3